

VERSION 10.0 - SERVICE RELEASE 27 AND HIGHER OKTOBER 2024

This document applies to ARIS Process Mining Version 10.0 and to all subsequent releases. Specifications contained herein are subject to change and these changes will be reported in subsequent release notes or new editions.

Copyright © 2020 - 2024 Software GmbH, Darmstadt, Germany and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors.

The name Software AG and all Software GmbH product names are either trademarks or registered trademarks of Software GmbH and/or its subsidiaries and/or its affiliates and/or their licensors. Other company and product names mentioned herein may be trademarks of their respective owners.

Detailed information on trademarks and patents owned by Software GmbH and/or its subsidiaries is located at <a href="https://softwareag.com/licenses">https://softwareag.com/licenses</a>.

This software may include portions of third-party products. For third-party copyright notices, license terms, additional rights or restrictions, please refer to "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products". For certain specific third-party license restrictions, please refer to section E of the Legal Notices available under "License Terms and Conditions for Use of Software GmbH Products / Copyright and Trademark Notices of Software GmbH Products". These documents are part of the product documentation, located at <a href="https://softwareag.com/licenses">https://softwareag.com/licenses</a> and/or in the root installation directory of the licensed product(s).

Use, reproduction, transfer, publication or disclosure is prohibited except as specifically provided for in your License Agreement with Software GmbH.

# Inhalt

1	Prozess-Compliance analysieren					
	1.1	Pro	zesskonformitätsprüfung durchführen	1		
	1.2		npliance-Regelprüfung durchführen			
	1.3	1.3 App "Compliance" verwenden				
	1.3.1 Gru		Grundlegende Begriffe	4		
	1.3.1.1					
	1.3.1.2		<b>3</b>			
		1.3.1.3				
		1.3.1.4				
	1.3.2		Übersicht			
	1.3		Prozesskonformität			
	1.3.4 1.3.5		Regel-Compliance			
	1.3		Zeitdimension und Skalierung einstellenZeitrahmen wählen			
	1.0	0.0	Zeitiaililleit wailleit			
2	Refer	enzpi	rozesse verwalten	15		
	2.1	Refe	erenzprozess aus ARIS Process Mining übertragen	15		
	2.2		erenzprozess von ARIS aus übertragen			
	2.3		vitätenmappings erstellen			
	2.4 Aktivitätenmapping bearbeiten					
	2.5 Konformitätsprüfung für einen Referenzprozess					
	2.6		zessdetails anzeigen			
	2.7 2.8		erenzprozess austauschen ma im Querformat			
	2.9		1N-Modellierungskonventionen			
	<u> </u>					
3	Compliances verwalten					
	3.1		npliance-Regel erstellen			
			ingung für Compliance-Regel erstellen			
	3.3		npliance-Regel aktivieren			
	3.4		npliance-Regel im Analysemodell verwenden			
	3.5		npliance-Regel löschen			
	3.6 Datenset neu berechnen					
4	ARIS und ARIS Process Mining für die Konformitätsanalyse integrieren					
	4.1	Inte	gration von ARIS Basic und Advanced	51		
	4.1		Voraussetzungen			
	4.1	1.2	Integration konfigurieren			
	4.2	Inte	gration von ARIS Enterprise			
	4.2		Voraussetzungen			
	4.2.2		Integration konfigurieren			
5	Rechtliche Informationen					
	5.1		umentationsumfang			
	5.2		port			

### 1 Prozess-Compliance analysieren

Eine Compliance-Analyse mit ARIS Process Mining hilft Ihnen beim Auffinden von Issues oder Inkonsistenzen in Ihren Prozessen, die Ihre Prozessleistung verringern. Die Compliance-Analyse umfasst die Prozesskonformitätsanalyse und die Compliance-Regel-Prüfung.

### **PROZESSKONFORMITÄTSANALYSE**

Die Prozesskonformitätsanalyse vergleicht die Struktur von Fällen mit dem Referenzprozess, ohne dabei Geschäftsattribute wie etwa Risikokennzahlen zu berücksichtigen. ARIS ist das Haupt-Repository für die Modellierung von (Soll-) Zielprozessen. Diese Referenzprozesse werden mithilfe von **BPMN**-Modellen modelliert. ARIS Process Mining wird für das Erfassen und Analysieren ausgeführter Prozesse verwendet, die aus den Quellsystemen wie einem SAP-System importiert werden. Die Prozesskonformitätsanalyse vergleicht den Referenzprozess mit dem tatsächlich ausgeführtem Prozess und berechnet relevante Kennzahlen und Dimensionen.

### COMPLIANCE-REGEL-PRÜFUNG

Durch eine Compliance-Regelprüfung wird analysiert, ob eine ausgeführte und gemessene Prozessinstanz (Fall) eines Produktionssystems eine definierte Bedingung einer Compliance-Regel erfüllt. Die Compliance-Regel-Prüfung ermöglicht das Formulieren von deklarativen Regeln, die Geschäftsattribute auswerten, aber sehr geringen Gebrauch von Prozessstrukturinformationen machen.

#### APP COMPLIANCE

Die App **Compliance** (Seite 3) ermöglicht Ihnen das Arbeiten mit Prozesskonformitätsanalysen und Compliance-Regel-Prüfungen. Die App **Compliance** ist eine sofort einsatzbereite Standard-App in ARIS Process Mining.

### 1.1 Prozesskonformitätsprüfung durchführen

Sie können die **Prozesskonformität** (Seite 4) mithilfe der App **Compliance** (Seite 3) in ARIS Process Mining analysieren. Die **Konformitätsquote** (Seite 4), die **Entsprechung** (Seite 6)-Kennzahlen und die **Konformitätsabweichungstyp** (Seite 4)-Dimensionen werden in ARIS Process Mining wie alle anderen Kriterien bereitgestellt und analog behandelt. Sie können zum Beispiel Filter verwenden, um die Konformität von nur einer bestimmten Teilmenge an Prozessinstanzen (Fälle) zu ermitteln.

### Vorgehen

- 1. Bevor Sie eine Prozesskonformitätsanalyse durchführen können, müssen Sie den Referenzprozess von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen. Der übertragene Prozess ist auch für spätere Analysen verfügbar. Sie müssen dieses Vorgehen nicht für jede Konformitätsprüfung wiederholen. Sondern nur dann, wenn Sie z. B. nach einer Neugestaltung der Prozesse den zu analysierenden Referenzprozess geändert haben.
- 2. Es gibt je nach verwendeter ARIS Process Mining-Version unterschiedliche Optionen für die Übertragung des Referenzprozesses von ARIS nach ARIS Process Mining.
  - a. Prozessübertragung aus ARIS Process Mining starten. (page 15) Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie ARIS Process Mining und ARIS in einem kombinierten Deployment verwenden.
  - b. Prozessübertragung aus ARIS starten. (Seite 19) Diese Option können Sie nutzen, wenn Sie ARIS Process Mining und ARIS in einem kombinierten Deployment verwenden und wenn Sie ARIS Process Mining als Einzelplatzversion nutzen.
    Wenn Sie ARIS Process Mining als Einzelplatzversion verwenden, ist die vorherige Integration von ARIS Process Mining und ARIS erforderlich (Seite 51).
- 3. Aktivitätenmapping erstellen (Seite 22). Die Aufgaben des Referenzprozesses müssen den Aktivitäten des ausgeführten Prozesses zugeordnet werden.
- 4. Wählen Sie den Referenzprozess aus (Seite 26), der als Grundlage für die Prozesskonformitätsprüfung dienen soll.
- 5. Verwenden Sie für Ihre Prozesskonformitätsprüfung die App **Konformität** (Seite 3). Sie haben eine Prozesskonformitätsprüfung durchgeführt.

# 1.2 Compliance-Regelprüfung durchführen

Durch eine Compliance-Regelprüfung wird analysiert, ob eine ausgeführte und gemessene Prozessinstanz (Fall) eines Produktionssystems eine definierte Bedingung einer Compliance-Regel erfüllt.

Die Compliance-Regeln werden auf Fälle angewandt, und somit ist die Compliance eine Eigenschaft von Fällen. Ein Fall wird auf Compliance mit einer oder mehreren definierten Regeln (Regelwerk) geprüft. Eine Regel enthält eine Bedingung, die erfüllt sein muss, damit ein Fall als konform gilt. Ein Fall entspricht einem Regelwerk, wenn er alle festgelegten Regeln erfüllt. Wenn der Fall gegen mindestens eine Regel verstößt, ist der Fall nicht konform. Der Fall hat dann ein Compliance-Regel-Issue in Bezug auf diese Regel.

### Beispiele für die Compliance-Regelprüfung

- Eine Rechnung muss freigegeben werden, bevor sie bezahlt wird.
- Die Aktivität "Rechnung erstellen" darf immer höchstens eine Stunde dauern.

- Wenn eine Risikokategorie "kritisch" ist, muss der Fall einen Schritt "Überprüfung der Bestellanforderung" enthalten.
- Das Lieferdatum eines Kundenauftrags darf maximal einen Tag nach dem Ziellieferdatum liegen.

### Vorgehen

- Erstellen Sie eine Compliance-Regel (Seite 41).
- 2. Erstellen Sie eine Regelbedingung (Seite 42).
- 3. Aktivieren Sie die Compliance-Regel (Seite 46).
- 4. Verwenden Sie die App Compliance (Seite 3) für die Compliance-Regelprüfung.

Sie haben eine Compliance-Regelprüfung durchgeführt.

### 1.3 App "Compliance" verwenden

Sie können die App **Compliance** zum Arbeiten mit Prozesskonformitätsanalysen und Compliance-Regelprüfungen (Seite 2) nutzen. Die App **Compliance** ist eine Standardanwendung und direkt einsatzbereit. Sie können die App Ihrer Analyse hinzufügen, wenn Sie das Aktivitätenmapping erstellt und es in das Datenset geladen (Seite 22) oder eine Compliance-Regel erstellt (Seite 41) haben.

### Voraussetzungen

Sie haben ein Aktivitätenmapping (Seite 22) oder eine Compliance-Regel (Seite 41) erstellt.

### Vorgehen

- 1. Erstellen Sie eine Analyse für ein Projekt, das das Datenset mit dem erstellten Aktivitätenmapping (Seite 22) oder Compliance-Regelwerk (Seite 41) enthält.
- 2. Fügen Sie die App **Compliance** der Analyse hinzu.

Die App Compliance wird der Analyse hinzugefügt und kann sofort genutzt werden.

- Auf der Registerkarte Übersicht (Seite 7) werden die wichtigsten Compliance-Kriterien Ihrer Analyse aufgeführt.
- Auf der Registerkarte Konformität (Seite 9) erhalten Sie mehr Einzelheiten zu Ihrer Konformitätsanalyse.
- Auf der Registerkarte Regelprüfungen (Seite 11) können Sie Ihre Prozesse auf Regel-Compliance prüfen.

Für all Ihre Compliance-Analysen können Sie auch die Zeitdimension und Skalierung einstellen (Seite 12) und den Zeitrahmen wählen (Seite 13).

### 1.3.1 Grundlegende Begriffe

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Begriffe erläutert, die bei der Durchführung einer Prozess-Compliance-Prüfung verwendet werden. Wenn Sie die grundlegenden Begriffe kennen, können Sie besser verstehen, wie ARIS Process Mining funktioniert.

### 1.3.1.1 Prozesskonformität

Ein Fall ist konform, wenn er Schritt für Schritt mit dem Referenzprozess übereinstimmt. Ein Fall ist nicht konform, wenn ein beliebiges Vorkommen einer Aktivität nicht mit dem Referenzprozess übereinstimmt.

Die Berechnung liefert für jeden Fall eine Konformitätskennzahl mit den möglichen Werten **konform** und **nicht konform**. Die **Konformitätsquote** zeigt den prozentualen Anteil der konformen Fälle in einer bestimmten Auswahl. Zum Beispiel würde eine Konformitätsquote von 0,87 bedeuten, dass 87 % der verfügbaren Fälle dem Referenzprozess entsprechen.

Das ARIS-Referenzmodell erstellt die Abfolge und Logik, in der Aufgaben ausgeführt werden sollen. Das Modell kann eine hohe Anzahl an Aufgabenabfolgen enthalten. Es kann z. B. teilende parallele Gateways enthalten. Die Branches, die aus solchen Gateways ausgehen, können in einer beliebigen Reihenfolge ausgeführt werden, so dass viele Aufgabenabfolgen mit einer solchen Struktur vereinbar sind. Joining Gateways sind dagegen Synchronisierungspunkte: Ein solches Gateway zeigt an, dass alle Aufgaben aus den eingehenden Branches des Gateways abgeschlossen sein müssen, bevor eine Aufgabe aus den ausgehenden Branches des Gateways ausgeführt werden kann.

Die Konformitätsprüfung wandelt ein Ereignisprotokoll in eine lineare Abfolge von Aktivitäten um. Dann wird ermittelt, ob die Aktivitätenabfolge einer Aufgabenreihenfolge im Referenzmodell entspricht. Damit eine Aktivitätenabfolge als mit dem Modell konform angesehen wird, muss außerdem der letzte Schritt in einem der End-Ereignisse enden, die für den Prozess modelliert wurden. Das bedeutet, dass nicht fertig gestellte Prozesse (d. h. Prozesse, die weitere Importe aus dem Quellsystem erfordern, um abgeschlossen zu werden), wahrscheinlich als nicht-compliant eingestuft werden.

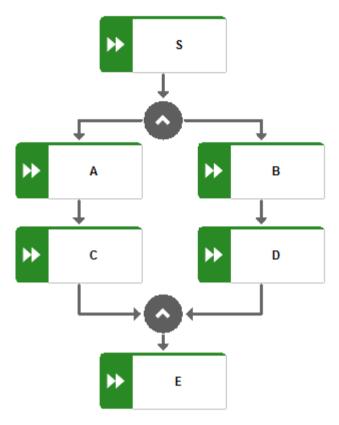
Die Konformitätsprüfung unterscheidet zwischen verschiedenen Gründen für die Nicht-Konformität von Fällen. Diese Gründe heißen Konformitätsabweichungen (Seite 4).

### 1.3.1.2 Konformitätsabweichungen

Die Konformitätsprüfung unterscheidet zwischen verschiedenen Gründen für die Nicht-Konformität von Fällen. Diese Gründe heißen Konformitätsabweichungen. Es gibt verschiedene Arten von Konformitätsabweichungen.

### **Beispiel**

In der folgenden Abbildung wird ein BPMN-Prozess schematisch dargestellt. Der Prozess ist das Referenzmodell für die Beispiele der unten beschriebenen nicht konformen Arten.



• Ein bestimmtes Paar Aktivitäten tritt in der falschen Reihenfolge auf.

### **Beispiel**

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,C,A,B,D,E

Die Aktivitätenabfolge beginnt mit einer falschen Aktivität.

### **Beispiel**

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: E,A,C,B,D,E

 Alle Schritte der Aktivitätenabfolge sind abgeschlossen, aber es wurde kein End-Ereignis erreicht. Dies lässt einen unvollständigen Prozess erkennen.

### **Beispiel**

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,A,C,B,D

Eine Aktivität in der Aktivitätenabfolge entspricht keiner Modellaufgabe.

#### **Beispiel**

Prozesstyp Z tritt auf. Wenn Z nicht teil des Modells ist, fällt jeder Prozess, der Z enthält, in diese Kategorie.

Nicht konforme Aktivitätenreihenfolge: S,A,C,B,Z,D,E

Beachten Sie, dass aufgrund der Komplexität des Algorithmus die Konformitätsabweichungen auf Basis der bestmöglichen Schätzung ausgegeben werden. Dies bedeutet, dass es noch weitere Gründe für die Abweichung geben kann, als von ARIS Process Mining ausgegeben wird.

### 1.3.1.3 Entsprechung

Die Entsprechung drückt aus, wie gut ein Fall dem Referenzprozess gerecht wird. Der Wert quantifiziert, in wie weit die Aktivitäten des Falls mit dem Referenzprozess übereinstimmen. Ein Entsprechungswert von 100 wird einem konformen Fall zugeordnet.

# 1.3.1.4 Standard-Compliance-Felder

Die folgenden Standard-Compliance-Felder sind im Analysemodell verfügbar.

#### REGELPRÜFUNG

Das Feld **Regelprüfung** fasst die Ergebnisse der Prüfung eines Falls anhand der aktiven Compliance-Regeln zusammen. Der Wert dieses Felds ist entweder **Konform** oder **Nicht-konform**. Ein Fall ist konform, wenn alle Regeln als true bewertet werden, und nicht konform, wenn mindestens eine Regel in Bezug auf diesen Fall als false bewertet wird. Das Feld **Regelprüfung** ist im Analysemodell nur verfügbar, wenn mindestens eine Compliance-Regel erstellt wurde. Das Feld **Regelprüfung** ist verfügbar, wenn eine Compliance-Regel definiert wurde.

### **FALL-COMPLIANCE**

Das Feld **Fall-Compliance** fasst das Gesamtergebnis der Regelprüfung und der Konformitätsprüfung zusammen. Der Wert dieses Felds ist entweder **Konform** oder **Nicht-konform**. Das Feld **Fall-Compliance** ist im Analysemodell nur verfügbar, wenn mindestens eine Compliance-Regel aktiv ist oder ein Konformitätsmapping definiert wurde. Die ungenutzte Komponente einer Compliance-Analyse trägt nicht zum Gesamtwert des Felds **Fall-Compliance** bei. Wenn z. B. die Konformitätsprüfung nicht verfügbar ist, ist der Wert der **Fall-Compliance** nur dann **konform**, wenn der Wert der **Regelprüfung** konform ist. Das Feld **Fall-Compliance** ist verfügbar, wenn eine Compliance-Regel definiert wurde.

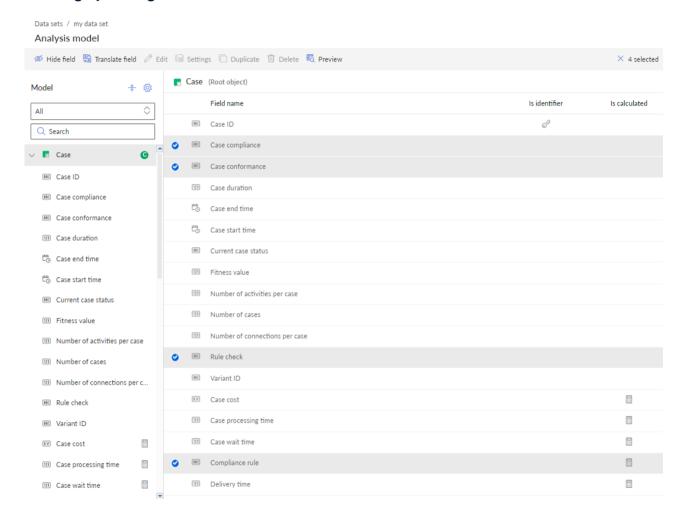
#### **FALLKONFORMITÄT**

Das Feld **Fallkonformität** fasst das Ergebnis der Konformitätsprüfung zusammen. Der Wert dieses Felds ist entweder **Konform** oder **Nicht-konform**. Ein Fall ist konform, wenn er Schritt für Schritt mit dem Referenzprozess übereinstimmt. Ein Fall ist nicht konform, wenn ein beliebiges Vorkommen einer Aktivität nicht mit dem Referenzprozess übereinstimmt. Das Feld

**Fallkonformität** ist im Analysemodell nur verfügbar, wenn ein Konformitätsmapping definiert ist. Das Feld **Fallkonformität** ist verfügbar, wenn ein Aktivitäts-Mapping definiert ist.

### **Beispiel**

Analysemodell mit den Standard-Compliance-Feldern **Fall-Compliance**, **Fallkonformität** und **Regelprüfung**.



# 1.3.2 Übersicht

Die Registerkarte **Übersicht** bietet eine einheitliche Ansicht der Konformitäts- und Regelprüfungsergebnisse. Über diese Ansicht können Sie rasch die Compliance Ihrer Fälle ermitteln. Auf der Registerkarte werden die wichtigsten Compliance-Kriterien Ihrer Analyse aufgeführt.

- Anzahl konformer und nicht konformer Fälle
- Anzahl complianter und nicht-complianter Fälle
- Konformitätsquote (Seite 4)
- Compliance-Quote

In der Ansicht **Detaillierte Compliance** des unteren Abschnitts der Registerkarte **Übersicht** können Sie sich die Ergebnisse der Konformitäts- und der Compliance-Prüfung zusammen oder jeweils getrennt voneinander anzeigen lassen.

#### **AUSWAHLEN FESTLEGEN**

Sie können Filter einstellen, indem Sie Datenpunkte in den individuellen Diagrammen auswählen. Alle anderen Diagramme auf der Registerkarte werden gemäß Ihrer Auswahl gefiltert. Wie bei allen anderen Analyse-Apps können Sie in der App **Konformität** Filter verwenden. Sie können beispielsweise Filter speichern und kombinieren. Weitere Details erhalten Sie im Kapitel Prozesse filtern.

#### KONFORME BZW. NICHT-KONFORME UND COMPLIANTE BZW. NICHT-COMPLIANTE FÄLLE

Die Kuchendiagramme zeigen die Gesamtanzahl der konformen/complianten (standardmäßig blau gekennzeichnet) und nicht-konformen/nicht-complianten Fälle (standardmäßig rot gekennzeichnet). Das zugehörige Säulendiagramm zeigt die Verteilung dieser Fälle innerhalb eines bestimmten Zeitraums.

Wenn Ihre ARIS Process Mining-Version die Mehrfachauswahl von Referenzprozessen unterstützt, werden in den Diagrammen mit dem Ergebnis der Konformitätsprüfung ebenfalls nicht berücksichtigte Fälle angezeigt. Nicht berücksichtigte Fälle sind Fälle, die aufgrund der für die Referenzprozesse eingestellten Filter nicht bei der Konformitätsprüfung berücksichtigt wurden. Nicht berücksichtigte Fälle sind in den Diagrammen grau gekennzeichnet.

Sie können einzelne Teile des Kuchendiagramms auswählen, um die entsprechenden Fälle zu filtern.

Sie können auch den Zeitraum im Säulendiagramm filtern. Markieren Sie eine Säule, um die Fälle zu einem bestimmten Zeitpunkt zu filtern. Wenn Sie eine Säule markieren, wird ein Schieberegler eingeblendet. Bewegen Sie den Schieberegler mit dem Mauszeiger, um einen Zeitraum auf der Zeitachse festzulegen.

#### KONFORMITÄTSOUOTE UND ENTSPRECHUNGSWERT

Die **Konformitätsquote** und das Diagramm **Entsprechung** (nicht im nachfolgenden Beispiel enthalten) zeigen die Werte entsprechend Ihrer Auswahl an, z. B. die konformen Fälle zu einem ausgewählten Zeitpunkt. Wenn Sie keine Fälle gefiltert haben, gelten die Werte für alle Fälle. Die zugehörigen Liniendiagramme zeigen die Verteilung der Konformitätsquote oder den Entsprechungswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums an.

Wie bei einem Säulendiagramm können Sie einen Zeitpunkt auswählen oder einen Zeitraum mithilfe des Schiebereglers festlegen. Der Schieberegler wird eingeblendet, wenn Sie einen Zeitpunkt im Liniendiagramm markieren.

### **Beispiel**

Dieses Beispiel zeigt die **Detaillierte Compliance**-Ansicht für die **Konformität**. Die Konformitätsprüfung schließt ebenfalls die nicht berücksichtigen Fälle ein (in den Diagrammen grau gekennzeichnet).



### 1.3.3 Prozesskonformität

Die Registerkarte **Konformität** ermöglicht eine detailliertere Prozesskonformitätsanalyse, indem die einzelnen Konformitätsabweichungen untersucht werden. Sie können einzelne Konformitätsabweichungen auswählen, die von ARIS Process Mining ermittelt wurden, und sich die entsprechenden Konformitätskennzahlen anzeigen lassen. Die App bietet alle relevante Kriterien für die Konformitätsanalyse, wie die Konformitätsquote (Seite 4), Entsprechung (Seite 6) und Konformitätsabweichungen (Seite 4).

Auf der Registerkarte werden die relevanten Konformitätskennzahlen in der ersten Zeile des Dashboards angezeigt.

- Gesamtanzahl nicht konformer Fälle
- Gesamtzahl einzelner Abweichungen

- Durchlaufzeit konformer und nicht konformer Fälle
- Aktivitäten pro konformen und nicht konformen Fall

Das Diagramm **Konformitätsabweichungstypen** stellt den Anteil von unterschiedlichen Abweichungstypen für alle Fälle grafisch dar, z. B. **Ungültige Startaktivität**, **Ungültige Endaktivität** und **Unerwartete aufeinanderfolgende Aktivitäten**.

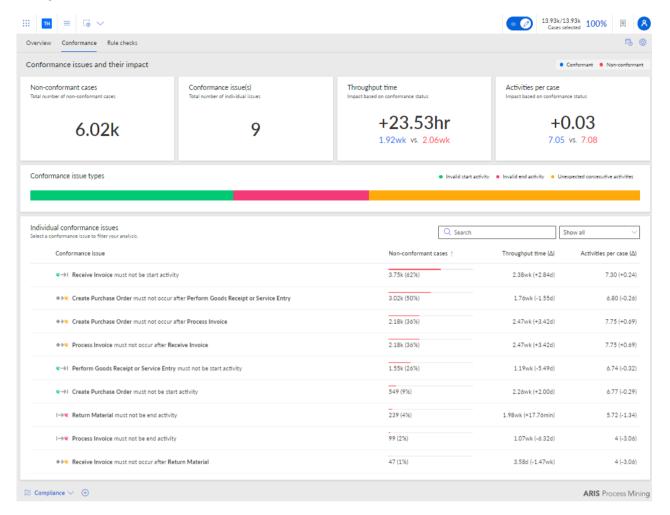
In der Tabelle **Einzelne Konformitätsabweichungen** werden die einzelnen Konformitätsabweichungen mit den zugehörigen Kennzahlwerten aufgeführt. Sie können eine oder mehrere Konformitätsabweichungen auswählen, um Ihre Analyse entsprechend zu filtern.

Die **Konformitätsquote** und das Diagramm **Entsprechung** zeigen die Werte entsprechend Ihrer Auswahl an, z. B. die konformen Fälle zu einem gewählten Zeitpunkt. Wenn Sie keine Fälle gefiltert haben, gelten die Werte für alle Fälle. Die zugehörigen Liniendiagramme zeigen die Verteilung der Konformitätsquote oder den Entsprechungswert innerhalb eines bestimmten Zeitraums an.

Wie bei einem Säulendiagramm können Sie einen Zeitpunkt auswählen oder einen Zeitraum mithilfe des Schiebereglers festlegen. Der Schieberegler wird eingeblendet, wenn Sie einen Zeitpunkt im Liniendiagramm markieren.

Das Diagramm **Varianten und ihre Entsprechung** zeigt die unterschiedlichen Varianten mit ihrer spezifischen Entsprechung an. Wenn Sie den Mauszeiger auf eine Variante im Säulendiagramm führen, wird eine QuickInfo angezeigt. Diese zeigt z. B. 25 Fälle und einen Entsprechungswert von 87 an. Das bedeutet, es gibt 25 Fälle dieser Variante mit einem Entsprechungswert von 87.

### **Beispiel**



# 1.3.4 Regel-Compliance

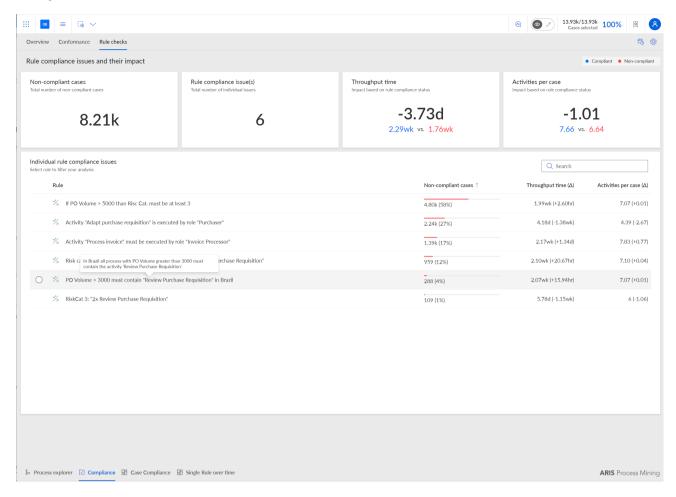
Die Registerkarte **Regelprüfungen** ermöglicht eine detailliertere Analyse, indem die einzelnen Abweichungen von der Regel-Compliance untersucht werden. Sie können einzelne Regeln auswählen, die von ARIS Process Mining als nicht-compliant ermittelt wurden, und sich die entsprechenden Compliance-Kennzahlen anzeigen lassen.

Auf der Registerkarte werden die relevanten Compliance-Kennzahlen in der ersten Zeile des Dashboards angezeigt.

- Gesamtanzahl der Nicht-Regel-Compliance-Fälle
- Gesamtanzahl der Regel-Compliance-Probleme
- Durchlaufzeit von Regel-Compliance- und Nicht-Regel-Compliance-Fällen
- Aktivitäten je Regel-Compliance- und Nicht-Regel-Compliance-Fall

In der Tabelle **Einzelne Regel-Compliance-Probleme** werden die einzelnen Regel-Compliance-Abweichungen mit den zugehörigen Kennzahlwerten aufgeführt. Sie können eine oder mehrere Regeln auswählen, um Ihre Analyse entsprechend zu filtern.

### **Beispiel**



# 1.3.5 Zeitdimension und Skalierung einstellen

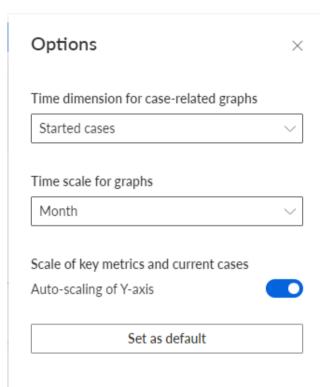
Sie können die Zeitdimension für fallbezogene Graphen sowie die Zeitskala für Graphen wählen und die automatische Skalierung für Schlüsselmetriken und aktuelle Fälle aktivieren.

- 1. Klicken Sie in der Kopfzeile der App auf Optionen. Der Bereich Optionen wird geöffnet.
- Im Dropdownmenü Zeitdimension für fallbezogene Graphen können Sie wählen, ob aktuelle Fälle oder gestartete Fälle analysiert werden sollen. Gestartete Fälle sind Fälle, deren Startzeitpunkt sich innerhalb des untersuchten Zeitraums befindet. Aktuelle Fälle sind Fälle, die im untersuchten Zeitraum noch nicht abgeschlossen wurden.
  - Wenn der betreffende Zeitraum beispielsweise Januar ist, sind die gestarteten Fälle alle Fälle, die im Januar gestartet wurden. Aktuelle Fälle sind Fälle, die im Januar noch nicht abgeschlossen wurden.
- Im Dropdownmenü Zeitskala für Graphen können Sie die Skalierung des in den Diagrammen angezeigten Zeitraums einstellen.

- 4. Aktivieren Sie die Option **Automatische Skalierung der Y-Achse**, um die automatische Skalierung der auf der Y-Achse angezeigten Werte zu aktivieren.
- 5. Um Ihre Einstellungen als Standard festzulegen, klicken Sie auf **Als Standard einstellen**. Die Option ist nur verfügbar, wenn eine der Optionen hier geändert wurde.

Ihre Einstellungen werden angewendet.

### **Beispiel**



### 1.3.6 Zeitrahmen wählen

Sie können den Zeitraum ändern, um die zu analysierenden Daten zu filtern.

- Klicken Sie in der Kopfzeile der App auf Zeitrahmen. Der Bereich Zeitrahmen wählen wird geöffnet.
- 2. Wählen Sie einen vordefinierten Zeitraum wie etwa **Diese Woche** oder **Vorheriger Monat**. Ihre Einstellungen werden angewendet.

### **Beispiel**

# Select time frame Days Last 7 days of data set Last 14 days of data set Last 28 days of data set Weeks This week Previous week The week before last Months This month Previous month Previous 3 months Previous 6 months Previous 12 months Quarters Quarter-to-date (QTD) Q3 2021 Q2 2021 Q1 2021 Q4 2020

### 2 Referenzprozesse verwalten

Referenzprozesse sind Ziel- (Soll-)prozesse, die in ARIS mithilfe von Modellen vom Typ BPMN oder EPK modelliert werden. In ARIS Process Mining können Sie die Referenzprozesse mit tatsächlich ausgeführten Prozessinstanzen vergleichen und relevante Kennzahlen und Dimensionen berechnen. Referenzprozesse bilden die Grundlage für die Durchführung von Prozesskonformitätsprüfungen und die Verwendung der App**Prozessmodell-Overlay**.

Bevor Sie die Referenzprozesse in ARIS Process Mining nutzen können, müssen Sie folgende Schritte ausführen:

- Übertagen Sie mindestens einen Referenzprozess von ARIS nach ARIS Process Mining.
   Hierzu haben Sie zwei Möglichkeiten.
  - a. Prozessübertragung aus ARIS Process Mining starten. (page 15)
     Wenn Sie für die Anwendung Prozessmodell-Overlay ein EPK-Modell verwenden möchten, müssen Sie die Übertragung aus ARIS Process Mining starten.
  - b. Prozessübertragung aus ARIS starten. (Seite 19)
- Erstellen Sie ein Aktivitätenmapping für den übertragenen Referenzprozess. (Seite 22)

### **Hinweis**

Wenn Sie eine Prozesskonformitätsprüfung durchführen oder die **Prozessmodell-Overlay**-Anwendung verwenden möchten und Sie die Meldung erhalten, dass kein Referenzprozess oder kein gültiges Aktivitätenmapping vorhanden ist, könnte das verschiedene Ursachen haben.

- Es wurde noch kein Referenzprozess aus ARIS übertragen.
- Referenzprozesse sind verfügbar, aber keiner unter ihnen hat ein gültiges Aktivitätenmapping.

# 2.1 Referenzprozess aus ARIS Process Mining übertragen

Im folgenden Vorgehen wird die Übertragung eines Modells vom Typ BPMN oder EPK als Referenzprozess von ARIS nach ARIS Process Mining beschrieben, die von ARIS Process Mining aus ausgeführt wird. Der Referenzprozess wird in ein Datenset in ARIS Process Mining importiert.

Sie können ein Prozessmodell vom Typ BPMN oder EPK für die Prozessmodell-Overlay-Anwendung verwenden. Die Prozesskonformitätsprüfung (Seite 1) unterstützt nur Modelle vom Typ BPMN.

Zur leichteren Durchführbarkeit von Audits und zum besseren Verständnis der für die Konformitätsprüfung verwendeten Logik wird das BPMN-Modell in einen reduzierten Übertragungsprozess transformiert. Dieser Übertragungsprozess enthält nur Objekttypen und Kanten, die für die Konformitätsprüfung relevant sind. Der Übertragungsprozess steht Ihnen

zur Verfügung, damit Sie die Logik prüfen können, die nach ARIS Process Mining übermittelt wurde. Der übertragene Prozess wird separat gespeichert und hat keinen Einfluss auf das ursprüngliche BPMN-Modell.

Beachten Sie, dass bei der Verwendung des BPMN-Referenzprozesses für die Konformitätsprüfung einige Modellierungskonventionen (Seite 29) im Hinblick auf den BPMN-Prozess eingehalten werden müssen, die von ARIS Process Mining unterstützt werden. Entspricht der Referenzprozess nicht diesen Konventionen, wird ein Fehlerprotokoll-Modell angelegt. Der ungültige Referenzprozess wird nicht nach ARIS Process Mining übertragen. Sie können das Fehlerprotokoll-Modell öffnen, um sich die Fehlerbeschreibung anzusehen. Sie können dann den ursprünglichen BPMN-Prozess entsprechend anpassen.

Referenzprozesse, die nur für Prozess-Overlays verwendet werden, haben keine syntaktischen Einschränkungen.

Wenn das BPMN-Modell mehr als einen Pool enthält, können Sie einen Pool für die Übertragung auswählen. Das Übertragungsmodell darf nur Inhalte aus einem Pool enthalten.

Wenn ein Pool Call Activities oder Subprocesses (eingebettet oder verbunden) umfasst, können Sie die entsprechenden Elemente auswählen, die übertragen werden sollen. Das heißt, Sie wählen einen Pool aus, die darin enthaltenen Elemente, wie z. B. eingebettete Call Activities oder Subprocesses, und bestimmen die hierarchische Modellebene, deren Elemente übertragen werden sollen.

#### Voraussetzungen

- Sie verwenden ARIS und ARIS Process Mining in einem kombinierten Deployment.
- Ihnen wurde in ARIS mindestens die Lizenz Designer oder Analyst zugewiesen.
- Sie besitzen das Recht Schreiben für die Gruppe und die untergeordnete Gruppe mit dem ausgewählten Referenzmodell in der ARIS-Datenbank.
- Sie besitzen für die Gruppe ARIS Process Mining und ihre Untergruppen in ARIS die Rechte Schreiben und Löschen.
- Sie verfügen für das Datenset für Ihre Konformitätsanalyse in ARIS Process Mining mindestens über das Recht Bearbeiten.
- Die Objektdefinitionen der Objektausprägung im Referenzmodell müssen in einem Datenbankordner enthalten sein, für den Sie das Recht Lesen besitzen.
- Die Objektdefinitionen im Referenzmodell müssen für die ausgewählte Methode und den ausgewählten Filter zugelassen sein.

- Öffnen Sie ein Datenset.
- 2. Klicken Sie im Navigationsbereich auf **Referenzprozesse**. Der Abschnitt **Referenzprozesse** wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf **Prozess hinzufügen**. Der Dialog **Modell auswählen** wird geöffnet.
- 4. Wählen Sie eine Datenbank.

- 5. Wählen Sie das Modell mit dem Referenzprozess oder mit einem Teil davon aus.
  - a. Auf der Registerkarte **Durchsuchen** können Sie durch die Ordner blättern, um den Prozess zu finden.
  - b. Auf der Registerkarte **Suchen** können Sie den Modellnamen eingeben, um den Prozess zu finden.
  - c. Klicken Sie auf Auswählen. Der Dialog Details festlegen wird geöffnet.
- 6. Im Dialog **Details festlegen** werden das Zieldatenset und die Verwendung des Referenzprozesses für die Konformitätsprüfung oder das Prozess-Overlay festgelegt. Wenn Sie den ausgewählten Prozess zum ersten Mal übertragen, wird automatisch ein neuer Prozess in ARIS Process Mining erstellt. Die entsprechende Option ist standardmäßig voreingestellt. Sollte der ausgewählte Prozess bereits in ARIS Process Mining vorhanden sein, können Sie diesen überschreiben.
  - a. Das Zieldatenset ist das Datenset, in das der Prozess in ARIS Process Mining importiert wird.
  - b. Geben Sie einen Prozessnamen an, der in ARIS Process Mining angezeigt werden soll. Der in ARIS angegebene Name ist standardmäßig voreingestellt. Wenn Sie einen bestehenden Prozess überschreiben und die Übertragung aus ARIS Process Mining bereits gestartet haben, können Sie den Prozessnamen nicht ändern.
  - c. Sie können im entsprechenden Eingabefeld eine optionale Beschreibung eingeben.
  - d. Wenn Sie einen vorhandenen Prozess im angegebenen Zieldatenset überschreiben möchten, aktivieren Sie die entsprechende Option und wählen Sie einen Prozess aus dem Drop-Down-Menü aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche In neuem Fenster öffnen, um den ausgewählten Prozess anzuzeigen.
  - e. Aktivieren Sie **Konformitätsprüfung**, wenn Sie in ARIS Process Mining eine Konformitätsprüfung durchführen möchten. **Prozess-Overlay** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Sie können ein Prozess-Overlay mit einem beliebigen Referenzprozess durchführen. Wenn Sie als Referenzprozess eine EPK ausgewählt haben, ist die Option **Konformitätsprüfung** deaktiviert.
  - f. Klicken Sie auf Weiter. Der Dialog "Prozess konfigurieren" wird geöffnet. Stimmt der Referenzprozess nicht mit den Modellierungskonventionen überein, wird ein Fehlerdialog geöffnet. Klicken Sie auf Details im Modell anzeigen, um das generierte Fehlerprotokollmodell aufzurufen. Klicken Sie auf Details als Liste anzeigen, um die Fehlerbeschreibung aufzurufen. Sie können den Prozess bearbeiten und die Datenübertragung erneut starten.
- 7. Im Dialog 'Prozess konfigurieren' können Sie die Prozesselemente auswählen, die übertragen werden sollen. Die enthaltenen Elemente werden in einer hierarchischen Liste angezeigt.
  - a. Wählen Sie die Elemente eines BPMN-Modells aus.

Klicken Sie auf das Symbol neben einem Poolnamen, um die wählbaren Elemente anzuzeigen, die der Pool enthält. Die angezeigten Elemente können weitere untergeordnete Elemente enthalten. Der erste Pool im Modell ist standardmäßig vorausgewählt. Je nach ausgewähltem Pool können Sie z. B. Call Activities oder Subprocesses auswählen, die in dem Pool enthalten sind.

Wählen Sie die Elemente in der Liste aus. Wenn Sie ein in der Liste eingebettetes Element auswählen, werden automatisch auch die übergeordneten Elemente ausgewählt. Bei nur für Prozess-Overlays verwendeten Prozessen werden die eingebetteten Elemente nur angezeigt, wenn sie in ARIS keine Prozesszuordnung enthalten, sondern direkt eingebettet sind.

Klicken Sie auf **Übertragen**. Der Dialog **Prozess übertragen** wird geöffnet und die Prozessdaten nach ARIS Process Mining übertragen.

b. Wählen Sie die Funktionen eines EPK-Modells aus. Ereignisse werden nicht angezeigt. Klicken Sie auf das Symbol neben einer Funktion, um die wählbaren Elemente anzuzeigen, die der Funktion untergeordnet sind. Die angezeigte Funktion kann weitere untergeordnete Funktionen enthalten. Die Funktion der ersten Ebene im Modell ist standardmäßig vorausgewählt. Ausgewählte Funktionen sind schwarz hervorgehoben.

Wenn Sie eine übergeordnete Funktion auswählen, werden die untergeordneten Funktionen ebenfalls ausgewählt. Wenn Sie eine untergeordnete Funktion auswählen, wird die übergeordnete Funktion deaktiviert.

Klicken Sie auf **Übertragen**. Der Dialog **Prozess übertragen** wird geöffnet und die Prozessdaten nach ARIS Process Mining übertragen.

- 8. Im Dialog **Prozess übertragen** können Sie auf unterschiedliche Weise fortfahren.
  - a. Sie können ARIS Process Mining öffnen, um ein Aktivitätenmapping zu erstellen (Seite 22). Klicken Sie auf **Aktivitätenmapping öffnen**.
  - b. Wenn Sie den nach ARIS Process Mining übertragenen Prozess aufrufen möchten, klicken Sie auf Übertragenes Modell öffnen. Der Prozess wird im ARIS-Modell-Editor geöffnet.
  - c. Wenn Sie das Aktivitätenmapping erst später erstellen möchten, klicken Sie auf **Schließen**.

Der ausgewählte Prozess wird nach ARIS Process Mining übertragen und als Referenzprozess im Datenset gespeichert.

Der übertragene Prozess wird im Abschnitt **Referenzprozesse** des Datensets angezeigt und als **Neu** gekennzeichnet. Ein Referenzprozess, der mit einem weißen Flag () gekennzeichnet ist, ist für die Konformitätsprüfung verfügbar. Ein Prozess, der mit einem schwarzen Flag () gekennzeichnet ist, ist bereits für die Konformitätsprüfung ausgewählt. Ein Prozess ohne Flag ist für die Konformitätsprüfung nicht verfügbar.

Alle übertragenen Modelle und Fehlerprotokollmodelle werden in **ARIS Process Mining**-Gruppen und deren Untergruppen gespeichert. Diese Gruppe ist eine Untergruppe der **Hauptgruppe** in der ARIS-Datenbank. Die Modelle werden gespeichert, so dass sie diese bei

Bedarf prüfen können.

Nachdem der Prozess nach ARIS Process Mining übertragen wurde, können Sie ein Aktivitätenmapping in ARIS Process Mining erstellen (Seite 22).

# 2.2 Referenzprozess von ARIS aus übertragen

Im folgenden Vorgehen wird die Übertragung eines Referenzprozesses von ARIS nach ARIS Process Mining beschrieben, die von ARIS aus ausgeführt wird.

Sie können ein BPMN-Modell als Referenzmodell von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen, um eine Prozesskonformitätsprüfung (Seite 1) oder ein Prozessmodell-Overlay durchzuführen. Der Referenzprozess wird in ein Datenset in ARIS Process Mining importiert.

Zur leichteren Durchführbarkeit von Audits und zum besseren Verständnis der für die Konformitätsprüfung verwendeten Logik wird das BPMN-Modell in einen reduzierten Übertragungsprozess transformiert. Dieser Übertragungsprozess enthält nur Objekttypen und Kanten, die für die Konformitätsprüfung relevant sind. Der Übertragungsprozess steht Ihnen zur Verfügung, damit Sie die Logik prüfen können, die nach ARIS Process Mining übermittelt wurde. Der übertragene Prozess wird separat gespeichert und hat keinen Einfluss auf das ursprüngliche BPMN-Modell.

Beachten Sie, dass der BPMN-Prozess bestimmten Modellierungskonventionen (Seite 29) entsprechen muss, die von ARIS Process Mining unterstützt werden. Entspricht der Referenzprozess nicht diesen Konventionen, wird ein Fehlerprotokoll-Modell angelegt. Der ungültige Referenzprozess wird nicht nach ARIS Process Mining übertragen. Sie können das Fehlerprotokoll-Modell öffnen, um sich die Fehlerbeschreibung anzusehen. Sie können dann den ursprünglichen BPMN-Prozess entsprechend anpassen.

Wenn das BPMN-Modell mehr als einen Pool enthält, können Sie einen Pool für die Übertragung auswählen. Das Übertragungsmodell darf nur Inhalte aus einem Pool enthalten.

Wenn ein Pool Call Activities oder Subprocesses (eingebettet oder verbunden) umfasst, können Sie auch die entsprechenden Elemente auswählen, die übertragen werden sollen. Das heißt, Sie wählen einen Pool aus, die darin enthaltenen Elemente, wie z. B. eingebettete Call Activities oder Subprocesses, und bestimmen die hierarchische Modellebene, deren Elemente übertragen werden sollen.

#### Voraussetzungen

• Ihnen wurde in ARIS mindestens die Lizenz Designer oder Analyst zugewiesen.

- Sie besitzen das Recht Schreiben für die Gruppe und die untergeordnete Gruppe mit dem ausgewählten Referenzmodell in der ARIS-Datenbank.
- Sie besitzen für die Gruppe ARIS Process Mining und ihre Untergruppen in ARIS die Rechte Schreiben und Löschen.
- Sie verfügen für das Datenset für Ihre Konformitätsanalyse in ARIS Process Mining mindestens über das Recht Bearbeiten.
- Die Objektdefinitionen der Objektausprägung im Referenzmodell müssen in einem Datenbankordner enthalten sein, für den Sie das Recht Lesen besitzen.
- Die Objektdefinitionen im Referenzmodell müssen für die ausgewählte Methode und den ausgewählten Filter zugelassen sein.

- Öffnen Sie ein BPMN-Prozessmodell in ARIS.
- 2. Öffnen Sie die Registerkarte Modell.
- 3. Klicken Sie auf das Symbol 🛱 ARIS Process Mining.
- 4. Klicken Sie im Drop-Down-Menü auf Als Referenzprozess nach Process Mining übertragen. Der Dialog Details festlegen wird geöffnet.
- 5. Im Dialog **Details festlegen** werden das Zieldatenset und die Verwendung des Referenzprozesses für die Konformitätsprüfung oder das Prozess-Overlay festgelegt. Wenn Sie den ausgewählten Prozess zum ersten Mal übertragen, wird automatisch ein neuer Prozess in ARIS Process Mining erstellt. Die entsprechende Option ist standardmäßig voreingestellt. Sollte der ausgewählte Prozess bereits in ARIS Process Mining vorhanden sein, können Sie diesen überschreiben.
  - a. Wählen Sie im Drop-Down-Menü des Zieldatensets das Datenset aus, in das das Modell in ARIS Process Mining importiert werden soll. Nur die Datensets, für die Sie die entsprechenden Bearbeitungsrechte besitzen, werden angezeigt.
  - Geben Sie einen Modellnamen an, der in ARIS Process Mining angezeigt werden soll.
     Der in ARIS angegebene Name ist standardmäßig voreingestellt.
  - c. Sie können im entsprechenden Eingabefeld eine optionale Beschreibung eingeben.
  - d. Wenn Sie einen vorhandenen Prozess im angegebenen Zieldatenset überschreiben möchten, aktivieren Sie die entsprechende Option und wählen Sie einen Prozess aus dem Drop-Down-Menü aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **In neuem Fenster öffnen**, um den ausgewählten Prozess anzuzeigen.
  - e. Aktivieren Sie **Konformitätsprüfung**, wenn Sie in ARIS Process Mining eine Konformitätsprüfung durchführen möchten. **Prozess-Overlay** ist standardmäßig aktiviert und kann nicht deaktiviert werden. Sie können die App **Prozess-Overlay** mit jedem beliebigen Referenzprozess verwenden.
  - f. Klicken Sie auf Weiter. Der Dialog "Prozess konfigurieren" wird geöffnet.

Stimmt der Referenzprozess nicht mit den Modellierungskonventionen überein, wird ein Fehlerdialog geöffnet. Klicken Sie auf **Details im Modell anzeigen**, um das generierte Fehlerprotokollmodell aufzurufen. Klicken Sie auf **Details als Liste anzeigen**, um die Fehlerbeschreibung aufzurufen. Sie können den Prozess bearbeiten und die Datenübertragung erneut starten.

- 6. Im Dialog **Prozess konfigurieren** können Sie einen Pool, Activities oder Subprocesses auswählen, die übertragen werden sollen. Die eingeschlossenen Elemente werden als hierarchische Liste angezeigt.
  - a. Klicken Sie auf das Symbol neben dem Namen des Pools und wählen Sie einen Pool aus dem Drop-Down-Menü aus. Der erste Pool im Modell ist standardmäßig vorausgewählt. Je nach ausgewähltem Pool können Sie z. B. Call Activities oder Subprocesses auswählen, die in dem Pool enthalten sind.
  - b. Klicken Sie auf das Symbol neben dem Poolnamen, um die wählbaren Elemente anzuzeigen, die der Pool enthält. Die angezeigten Elemente können weitere untergeordnete Elemente enthalten.
  - c. Wählen Sie die Elemente in der Liste aus. Wenn Sie ein Element auf einer tieferen Ebene der Liste auswählen, werden automatisch auch die übergeordneten Elemente ausgewählt. Bei nur für das Prozess-Overlay verwendeten Prozessen werden die eingebetteten Elemente nur angezeigt, wenn sie in ARIS keine Prozesszuordnung enthalten, sondern direkt eingebettet sind.
  - d. Klicken Sie auf **Übertragen**. Der Dialog **Prozess übertragen** wird geöffnet und die Prozessdaten nach ARIS Process Mining übertragen.
- 7. Im Dialog **Prozess übertragen** können Sie auf unterschiedliche Weise fortfahren.
  - a. Sie können ARIS Process Mining öffnen, um ein Aktivitätenmapping zu erstellen (Seite 22). Klicken Sie auf **Aktivitätenmapping öffnen**.
  - b. Wenn Sie den nach ARIS Process Mining übertragenen Prozess aufrufen möchten, klicken Sie auf Übertragenes Modell öffnen. Der Prozess wird im ARIS-Modell-Editor geöffnet.
  - c. Wenn Sie das Aktivitätenmapping erst später erstellen möchten, klicken Sie auf **Schließen**.

Der BPMN-Prozess wird nach ARIS Process Mining übertragen und als Referenzprozess im Datenset gespeichert. Der übertragene Prozess wird im Abschnitt **Referenzprozesse** des Datensets angezeigt und als **Neu** gekennzeichnet.

Alle übertragenen Modelle und Fehlerprotokollmodelle werden in **ARIS Process Mining**-Gruppen und deren Untergruppen gespeichert. Diese Gruppe ist eine Untergruppe der **Hauptgruppe** in der ARIS-Datenbank. Die Modelle werden gespeichert, so dass sie diese bei

Bedarf prüfen können.

Nachdem der Prozess nach ARIS Process Mining übertragen wurde, können Sie ein Aktivitätenmapping in ARIS Process Mining erstellen (Seite 22).

### 2.3 Aktivitätenmappings erstellen

Um den Prozessfluss in ARIS Process Mining entsprechend dem Referenzprozess zu bewerten, müssen Sie die modellierten Aufgaben des Referenzprozesses den Aktivitäten des Quellsystems zuordnen.

Die Zuordnung wird anhand der Namen der modellierten Aufgaben und der Aktivitäten aus dem Quellsystem durchgeführt. Verschiedene modellierte Aufgaben des Referenzprozesses mit den gleichen Namen werden auf eine Aufgabe reduziert und als solche behandelt.

Im Quellsystem können sich Aktivitätennamen von den in ARIS modellierten Aufgabennamen unterscheiden. Wenn modellierte Aufgaben und ermittelte Aktivitäten die gleichen Namen haben, können sie automatisch zugeordnet werden.

Beachten Sie, dass ein Ändern des aktivierten Ereignisprotokolls, das in Ihrem Analysemodell verwendet wird, keine Änderung des aktuellen Aktivitätenmappings zur Folge hat. Dennoch werden Änderungen im aktuellen Aktivitäts-Mapping angezeigt, z. B. werden gelöschte Aktivitäten im geänderten Ereignisprotokoll als **Vom Benutzer erstellte Aktivität** im Aktivitäts-Mapping angezeigt.

### Voraussetzungen

- Es wurden Daten aus dem Quellsystem in das Datenset geladen.
- Sie haben den Referenzprozess in das Datenset übertragen.
- Sie verfügen für das Datenset für Ihre Konformitätsanalyse mindestens über das Recht Bearbeiten.

- Öffnen Sie das Datenset mit dem Prozess, für den Sie ein Aktivitätenmapping erstellen möchten.
- Klicken Sie im Bereich Datenset auf Referenzprozesse. Der Abschnitt
   Referenzprozesse wird zusammen mit der Seite Referenzprozesse geöffnet. Auf dieser Seite werden alle Referenzprozesse aufgeführt, die für das Datenset verfügbar sind.
- 3. Klicken Sie auf den Namen eines Referenzprozesses. Die Seite zum Erstellen eines Mappings wird geöffnet.
- Klicken Sie auf Automatisches Mapping, um die Aufgaben und Aktivitäten mit demselben Namen automatisch zuordnen zu lassen. Wenn es keine gleichen Namen gibt, ist diese Option nicht verfügbar.
- 5. Sie können die Aufgaben und Aktivitäten manuell zuordnen.
  - a. Wählen Sie zuerst eine Aufgabe oder Aktivität auf einer der beiden Seiten aus. Das ausgewählte Element wird am Anfang der Liste platziert, alle anderen Elemente werden abgeblendet dargestellt.

- b. Wählen Sie das Element aus, das Sie dem zuvor auf der anderen Seite ausgewählten Element zuordnen möchten. Die zugeordneten Elemente werden verbunden und in derselben Zeile unterhalb der nicht zugeordneten Elemente platziert.
- c. Um ein Mapping aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger auf ein zugeordnetes Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
- 6. Sie können eine Aufgabe oder eine Aktivität als Ignoriert kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Konformitätsanalyse nicht berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf Als "Ignoriert" markieren. Das Element wird durchgestrichen.
  - Um Ihre Auswahl aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger über ein Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
- 7. Sie können eine Aktivität als **Unerwünscht** kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Analyse als Abweichungstyp (Seite 4) **unerwünscht** berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf **Als "unerwünscht" markieren**. Das Element wird durchgestrichen.
  - Um Ihre Auswahl aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger über ein Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
- 8. Sie können sehen, ob eine Aufgabe bereits einer Aktivität zugeordnet wurde, und dieses Mapping verwenden.
  - a. Führen Sie den Mauszeiger auf eine Aufgabe.
  - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Andere Mappings einblenden**. Vorhandene Mappings werden angezeigt, falls verfügbar.
  - c. Wählen Sie ein Mapping aus. Das ausgewählte Mapping wird der Aufgabe zugeordnet.
- 9. Sie können dem Datenset eine neue noch nicht vorhandene Aktivität hinzufügen, wenn Sie z.B. eine Aufgabe in Ihre Analyse einschließen möchten, es aber noch keine passende Aktivität gibt.
  - a. Klicken Sie auf + Aktivität hinzufügen.
  - b. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf Hinzufügen.
     Die neue Aktivität wird der Liste der Aktivitäten hinzugefügt. Um die Aktivität zu löschen, führen Sie den Mauszeiger auf die Aktivität und klicken Sie auf das Symbol Löschen.
- 10. Klicken Sie auf **Mapping aktivieren**, um die Zuordnung für das Datenset zu speichern und zu aktivieren.
- 11. Klicken Sie ggf. auf **Neu berechnen**, um die Konformität (neu) zu berechnen. ARIS Process Mining berechnet die Konformität der Fälle und lädt sie in das Datenset.

Sie haben ein Aktivitätenmapping erstellt und dieses in das Datenset geladen.

Gehen Sie zurück zur Seite **Referenzprozesse**. Der **Mapping**-Status des Referenzprozesses steht auf **Vollständig**.

Wenn Sie das Mapping in der **Compliance**-App zur Analyse der Konformität Ihrer Prozesse (Seite 3) verwenden möchten, wählen Sie den Referenzprozess aus und klicken auf **Für Konformitätsprüfung auswählen**.

### 2.4 Aktivitätenmapping bearbeiten

Sie können ein Aktivitätenmapping bearbeiten. Ändern Sie beispielsweise das Mapping einer Aufgabe und einer Aktivität oder fügen Sie dem Mapping eine neue Aktivität hinzu.

Beachten Sie, dass ein Ändern des aktivierten Ereignisprotokolls, das in Ihrem Analysemodell verwendet wird, keine Änderung des aktuellen Aktivitätenmappings zur Folge hat. Dennoch werden Änderungen im aktuellen Aktivitäts-Mapping angezeigt, z. B. werden gelöschte Aktivitäten im geänderten Ereignisprotokoll als **Vom Benutzer erstellte Aktivität** im Aktivitäts-Mapping angezeigt.

### Voraussetzungen

Sie haben ein Aktivitätenmapping erstellt. (Seite 22)

- Öffnen Sie das Datenset, das den Referenzprozess mit dem zu bearbeitenden Mapping enthält.
- Klicken Sie im Bereich Datenset auf Referenzprozesse. Der Abschnitt
   Referenzprozesse wird zusammen mit der Seite Referenzprozesse geöffnet. Auf dieser Seite werden alle Referenzprozesse aufgeführt, die für das Datenset verfügbar sind.
- 3. Klicken Sie auf den Namen eines Referenzprozesses. Die Seite mit dem Mapping wird geöffnet.
- 4. Um ein Mapping aufzuheben, führen Sie den Mauszeiger auf ein zugeordnetes Element und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
- 5. Um die Kennzeichnung **Ignoriert** von einer Aufgabe zu entfernen, führen Sie den Mauszeiger auf eine Aufgabe und klicken Sie auf das Symbol **Zurücksetzen**.
- Um die Kennzeichnung Ignoriert oder Unerwünscht von einer Aktivität zu entfernen, führen Sie den Mauszeiger auf eine Aktivität und klicken Sie auf das Symbol Zurücksetzen.
- 7. Klicken Sie auf **Automatisches Mapping**, um die Aufgaben und Aktivitäten mit demselben Namen automatisch zuordnen zu lassen. Wenn es keine gleichen Namen gibt, ist diese Option nicht verfügbar.
- 8. Sie können die Aufgaben und Aktivitäten manuell zuordnen.
  - a. Wählen Sie zuerst eine Aufgabe oder Aktivität auf einer der beiden Seiten aus. Das ausgewählte Element wird am Anfang der Liste platziert, alle anderen Elemente werden abgeblendet dargestellt.

- b. Wählen Sie das Element aus, das Sie dem zuvor auf der anderen Seite ausgewählten Element zuordnen möchten. Die zugeordneten Elemente werden verbunden und in derselben Zeile unterhalb der nicht zugeordneten Elemente platziert.
- Sie können eine Aufgabe oder eine Aktivität als Ignoriert kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Konformitätsanalyse nicht berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf Als "Ignoriert" markieren. Das Element wird durchgestrichen.
- 10. Sie können eine Aktivität als Unerwünscht kennzeichnen. Das gekennzeichnete Element wird bei der Analyse als Abweichungstyp (Seite 4) unerwünscht berücksichtigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf ein Element und klicken Sie auf Als "unerwünscht" markieren. Das Element wird durchgestrichen.
- 11. Sie können sehen, ob eine Aufgabe bereits einer Aktivität zugeordnet wurde, und dieses Mapping verwenden.
  - a. Führen Sie den Mauszeiger auf eine Aufgabe.
  - b. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Andere Mappings einblenden**. Vorhandene Mappings werden angezeigt, falls verfügbar.
  - c. Wählen Sie ein Mapping aus. Das ausgewählte Mapping wird der Aufgabe zugeordnet.
- 12. Sie können dem Datenset eine neue, noch nicht vorhandene Aktivität hinzufügen, wenn Sie z.B. eine Aufgabe in Ihre Analyse einschließen möchten, es aber noch keine passende Aktivität gibt.
  - a. Klicken Sie auf + Aktivität hinzufügen.
  - b. Geben Sie einen Namen ein und klicken Sie auf Hinzufügen.
     Die neue Aktivität wird der Liste der Aktivitäten hinzugefügt. Um die Aktivität zu löschen, führen Sie den Mauszeiger auf die Aktivität und klicken Sie auf das Symbol Löschen.
- 13. Klicken Sie auf **Mapping aktualisieren**, um das Mapping für das Datenset zu speichern und zu aktivieren.
- 14. Klicken Sie ggf. auf **Neu berechnen**, um die Konformität (neu) zu berechnen. ARIS Process Mining berechnet die jeweilige Konformität der Fälle und lädt sie in das Datenset. Sie haben ein Aktivitätenmapping geändert und in das Datenset geladen.

Gehen Sie zurück zur Seite **Referenzprozesse**. Der **Mapping**-Status des Referenzprozesses steht auf **Geändert**.

Wenn Sie das Mapping in der **Compliance**-App zur Analyse der Konformität Ihrer Prozesse (Seite 3) verwenden möchten, wählen Sie den Referenzprozess aus und klicken auf **Für Konformitätsprüfung auswählen**.

### 2.5 Konformitätsprüfung für einen Referenzprozess

Referenzprozess auswählen, um eine Konformitätsprüfung durchzuführen.

#### Voraussetzungen

Sie haben mindestens einen Referenzprozess in ein Datenset eingefügt, der für eine Konformitätsprüfung verfügbar ist. (page 15)

Der Prozess muss ein aktiviertes Aktivitätenmapping besitzen. (Seite 22)

#### Vorgehen

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das den Referenzprozess enthält.
- Klicken Sie im Bereich Datenset auf Referenzprozesse. Der Abschnitt
   Referenzprozesse wird zusammen mit der Seite Referenzprozesse geöffnet. Auf dieser Seite werden alle Referenzprozesse aufgeführt, die für das Datenset verfügbar sind.
- 3. Wählen Sie einen Referenzprozess aus, der mit einem weißen Flag () gekennzeichnet ist. Diese Kennzeichnung gibt an, dass der Prozess für die Konformitätsprüfung verfügbar ist. Ein Prozess, der mit einem schwarzen Flag () versehen ist, ist bereits für die Konformitätsprüfung ausgewählt. Ein Prozess ohne Flag ist für die Konformitätsprüfung nicht verfügbar.
- 4. Klicken Sie auf Für Konformitätsprüfung auswählen.
- 5. Wenn Sie einen Prozess verwenden möchten, der nicht für die Konformitätsprüfung verfügbar ist, müssen Sie zuerst die Option **Konformitätsprüfung** aktivieren.
  - a. Markieren Sie den Prozess.
  - b. Klicken Sie auf **Ersetzen**. Der Dialog **Details festlegen** des Übertragungsvorgangs wird geöffnet.
  - c. Aktivieren Sie die Option Konformitätsprüfung.
  - d. Klicken Sie auf Weiter. Der Dialog Prozess konfigurieren wird geöffnet.
  - e. Klicken Sie auf Übertragen. Der Dialog Prozess übertragen wird geöffnet.
  - f. Klicken Sie auf Schließen. Es wird erneut die Seite Referenzprozesse angezeigt.
  - g. Markieren Sie den Prozess und klicken Sie auf **Für Konformitätsprüfung** auswählen.
- 6. Klicken Sie ggf. auf Neu berechnen.

Sie haben einen Referenzprozess ausgewählt, um eine Konformitätsprüfung durchzuführen.

### 2.6 Prozessdetails anzeigen

Sie können sich Prozessdetails anzeigen lassen, z.B. die übertragenen Referenzprozesse und die entsprechenden untergeordneten Prozesse. Sie können einen Prozess öffnen, um sich den übertragenen Referenzprozess anzusehen oder ihn zu bearbeiten.

#### Vorgehen

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das den Referenzprozess enthält.
- Klicken Sie im Bereich Datenset auf Referenzprozesse. Der Abschnitt
   Referenzprozesse wird zusammen mit der Seite Referenzprozesse geöffnet. Auf dieser Seite werden alle Referenzprozesse aufgeführt, die für das Datenset verfügbar sind.
- 3. Wählen Sie einen Referenzprozess aus.
- 4. Klicken Sie auf das Symbol **Details**. Es wird ein Bereich mit detaillierten Informationen zum ausgewählten Prozess eingeblendet, der beispielsweise den Mapping-Status, die Anzahl der enthaltenen Prozessaufgaben, eine Beschreibung (falls vorhanden) und eine Liste von Modellen, die im Referenzprozess enthalten sind, anzeigt.
- 5. Klicken Sie in der Liste auf einen Modellnamen.

Das ausgewählte Modell wird im ARIS-Modell-Editor geöffnet.

# 2.7 Referenzprozess austauschen

Sie können einen übertragenen Referenzprozess austauschen, z. B., wenn sich der Prozess in ARIS geändert hat oder wenn Sie eine andere Untergruppe verwenden möchten.

### Voraussetzungen

Sie haben mindestens einen Referenzprozess in das Datenset eingefügt. (page 15)

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das den Referenzprozess enthält.
- Klicken Sie im Bereich Datenset auf Referenzprozesse. Der Abschnitt
   Referenzprozesse wird zusammen mit der Seite Referenzprozesse geöffnet. Auf dieser Seite werden alle Referenzprozesse aufgeführt, die für das Datenset verfügbar sind.
- 3. Wählen Sie einen Referenzprozess aus.
- 4. Klicken Sie auf **Ersetzen**. Der Dialog **Details festlegen** des Übertragungsvorgangs wird geöffnet.
- 5. Wenn Sie ein anderes Modell auswählen möchten, klicken Sie auf **Zurück** und wählen Sie ein Modell aus.

6. Führen Sie die Prozessübertragung wie in Kapitel **Referenzprozess übertragen** (page 15) beschrieben durch.

Sie haben einen Referenzprozess ausgetauscht.

Beachten Sie, dass der Status der Mappingänderungen auf **Geändert** wechselt und Sie das Aktivitätenmapping für den ausgetauschten Prozess aktualisieren müssen.

# 2.8 Thema im Querformat

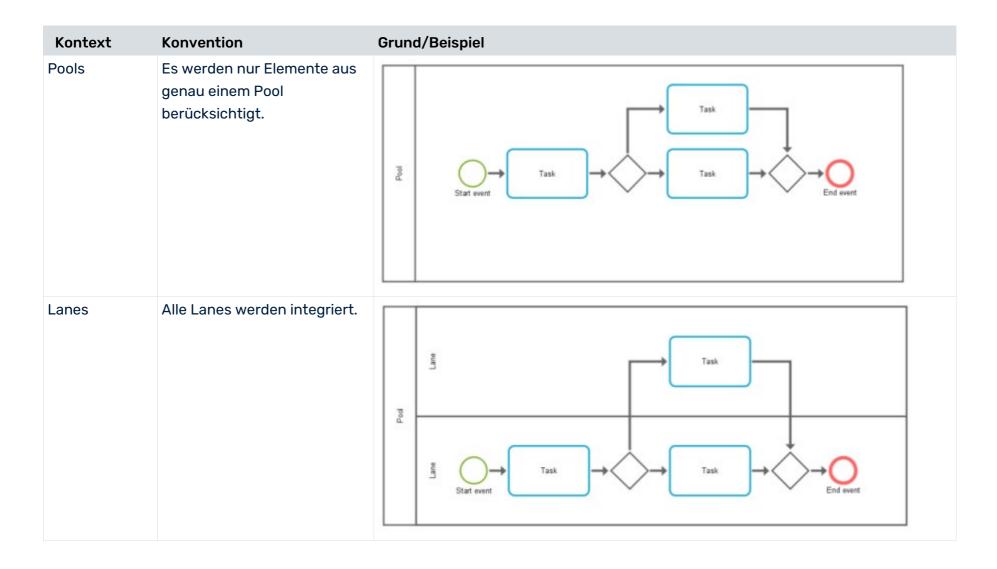
Bitte löschen Sie diese Überschrift und den Absatz nach der Veröffentlichung.

# 2.9 BPMN-Modellierungskonventionen

Das in ARIS erstellte Referenzmodell muss den folgenden Modellierungskonventionen entsprechen.

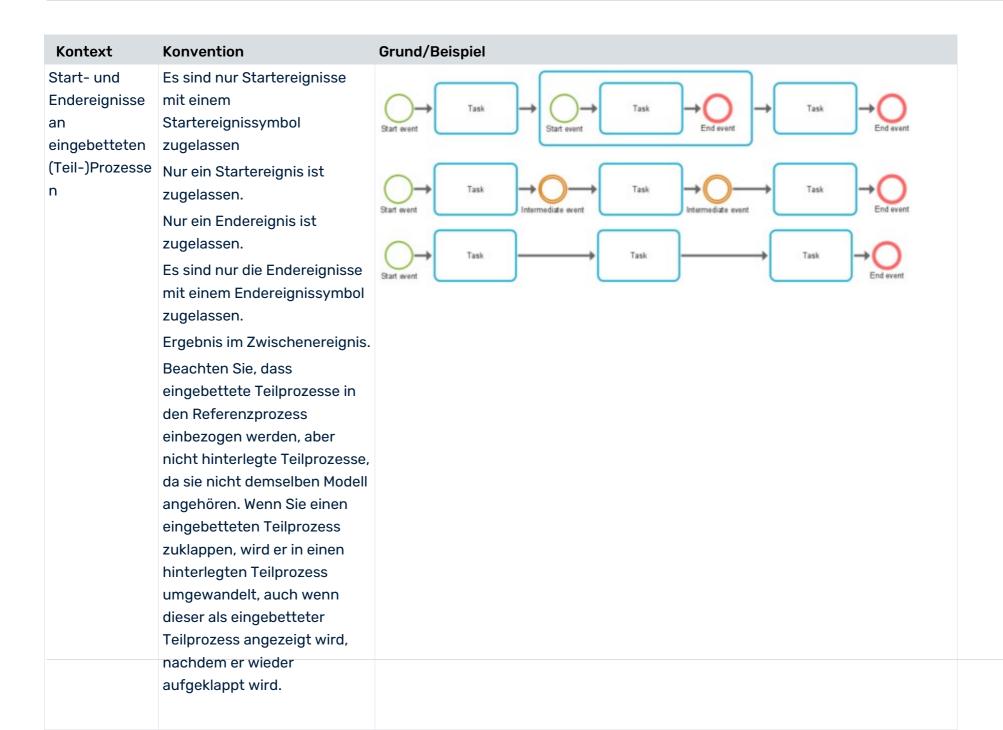
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Modelltypen	Die folgenden BPMN-Modelle werden aktuell unterstützt:	
	■ Enterprise BPMN	
	<ul><li>collaboration diagram</li><li>Enterprise BPMN</li></ul>	
	process diagram	
	<ul> <li>BPMN process diagram (BPMN 2.0)</li> </ul>	
	<ul> <li>BPMN collaboration diagram (BPMN 2.0)</li> </ul>	

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Objekttypen	Objekttypen werden reduziert	
	auf:	
	<ul> <li>Startereignis</li> </ul>	
	<ul> <li>Zwischenereignis</li> </ul>	
	<ul> <li>Endereignis</li> </ul>	
	<ul> <li>Aktivitäten/Aufgaben</li> </ul>	
	<ul> <li>Inklusives Gateway</li> </ul>	
	<ul> <li>Exklusives Gateway</li> </ul>	
	<ul> <li>Paralleles Gateway</li> </ul>	
Verbindungsty	Verbindungstypen werden	
pen	auf	
	Sequenzflussverbindungen	
	reduziert.	



Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Startereignis	Es sind nur Startereignisse mit einem Startereignissymbol zugelassen.	Start event
	Nur ein Startereignis ist zugelassen. Startereignisse haben genau eine ausgehende Kante. Beachten Sie, dass die Struktur von mehreren geschachtelten Startereignissen vereinfacht und teilweise für das Übertragungsmodell	Task  Task  Task  Task  Task  Task
Aufgaben	konsolidiert wird.  Eine Aufgabe hat genau eine eingehende und eine ausgehende Kante.  Es werden nur Aufgaben berücksichtigt, die auf irgendeine Weise vom Startereignis erreicht werden (keine isolierten Aufgaben).	Start event  Task  End event

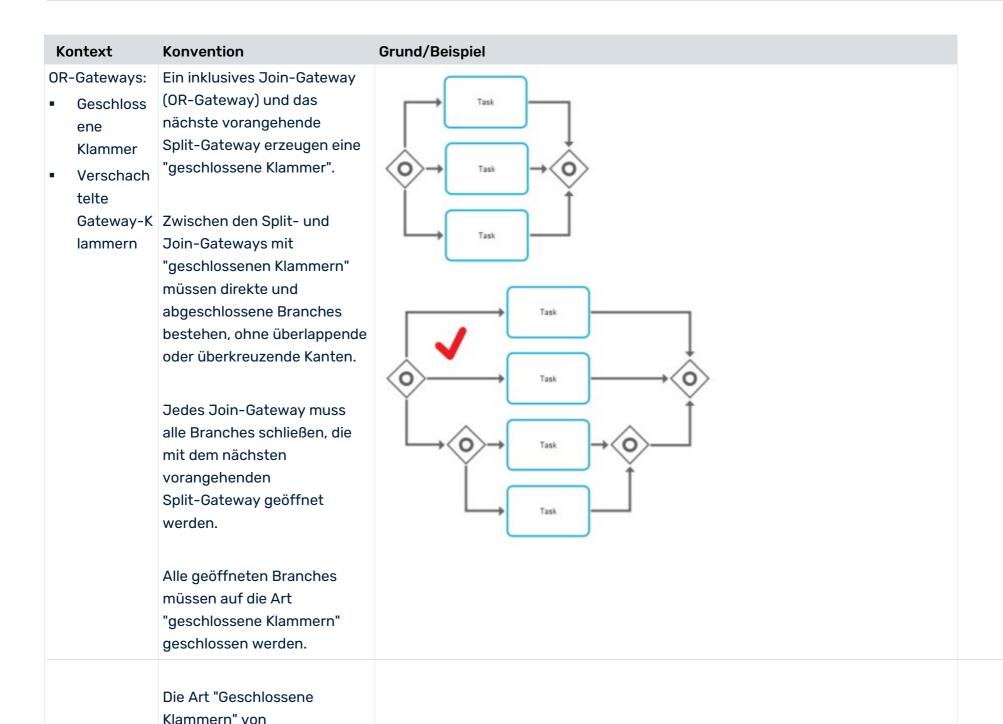
Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Endereignis	Es sind nur die Endereignisse mit einem Endereignissymbol zugelassen.  Mehr als ein Endereignis ist zugelassen.  Endereignisse haben genau eine eingehende Kante.  Beachten Sie, dass bei inklusiven Gateways die Regeln der "geschlossenen Klammern" befolgt werden müssen (siehe unten).	Task  Task  Task  End event

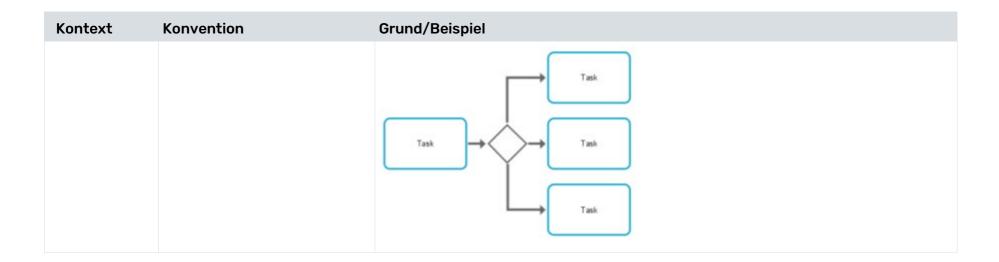


Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Zwischenereig nisse	Zwischenereignisse sind zugelassen, werden aber im Übertragungsmodell ausgeschlossen.	Task  Task  Task  Task  Task  Task  Task
Split-Gateways	Split-Gateways haben genau eine eingehende Kante und mehrere ausgehende Kanten.	Task  Task  Task

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Join-Gateways	Join-Gateways haben mehrere eingehende Kanten und genau eine ausgehende Kante.	Task  Task  Task

Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
Zyklen und	Selbstschleifen sind nicht	
Schleifen	zugelassen.	Join Spit
	Zyklen sind nach den	
	folgenden Regeln zugelassen:	Start event Task
	Da die Abfolge von Split- und	
	Join-Gateways	
	normalerweise umgekehrt ist	
	(als erstes tritt ein	
	Join-Gateway und als	
	nächstes ein Split-Gateway	
	auf), wird empfohlen,	
	exklusive Gateways zu	
	verwenden.	
	Jedes Gateway, das innerhalb	
	des Zyklus geöffnet wird,	
	muss auch innerhalb des	
	Zyklus geschlossen werden.	





Kontext	Konvention	Grund/Beispiel
OR-Gateways: Klammern mit einem zweiten Ausgang	Ein inklusives Join-Gateway (OR-Gateway) und das nächste vorangehende Split-Gateway ("geschlossene Klammern") dürfen keinen "zweiten Ausgang" haben, durch den der Prozess die "geschlossenen Klammern" verlassen kann.  Bei einer solchen	Task 1  Task 2  Task 2
	Modellierung kann es passieren, dass konforme	
	Fälle nicht als solche erkannt werden, und als nicht konform eingestuft werden.	

# **3** Compliances verwalten

# 3.1 Compliance-Regel erstellen

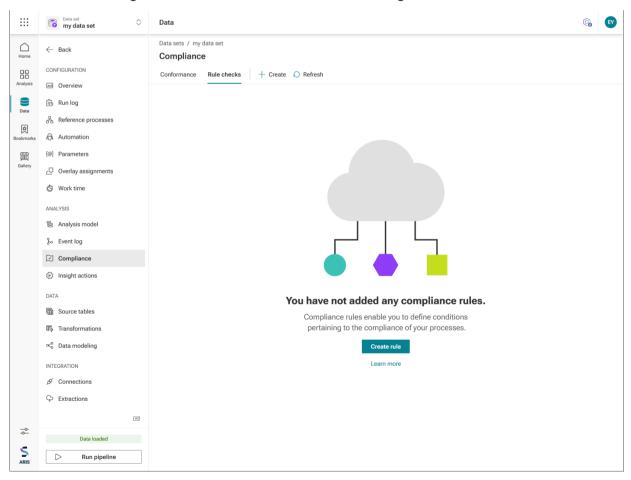
Sie können eine oder mehrere Compliance-Regeln erstellen, die Sie für eine Compliance-Regelprüfung verwenden können.

#### Vorgehen

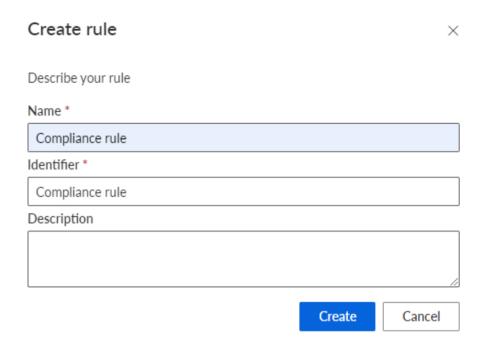
- Öffnen Sie das Datenset, das die Prozesse enthält, für die Sie eine Compliance-Regelprüfung durchführen möchten.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- Klicken Sie auf Regelprüfungen. Die Seite zur Verwaltung der Compliance-Regeln wird geöffnet.

#### **Beispiel**

Die Seite sieht folgendermaßen aus, wenn noch keine Regel erstellt wurde.



4. Klicken Sie auf **Regel erstellen**. Der entsprechende Dialog wird geöffnet.



- 5. Geben Sie einen Regelnamen ein. Der Name wird in der App **Compliance** angezeigt, wenn die Regel verletzt wird. Dieser Name ist sprachunabhängig und kann nicht übersetzt werden.
- 6. Geben Sie einen Identifizierer an. Der Identifizierer muss für jede Compliance-Regel eindeutig sein.
- 7. Sie können optional eine Beschreibung eingeben.
- 8. Klicken Sie auf Erstellen.

Sie haben eine Compliance-Regel erstellt. Die Seite mit den erstellten Compliance-Regeln wird geöffnet.

Sie können jetzt eine Bedingung für die erstellte Regel definieren (Seite 42).

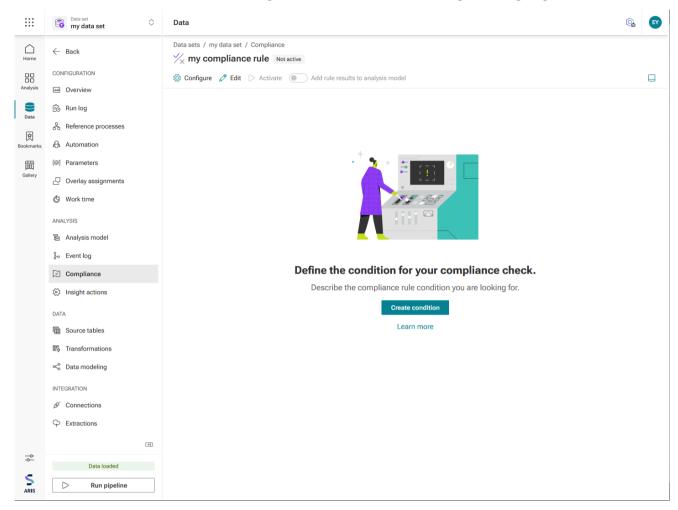
# 3.2 Bedingung für Compliance-Regel erstellen

Erstellen Sie eine Bedingung für die Regel, die erfüllt sein muss, damit die Fälle konform sind.

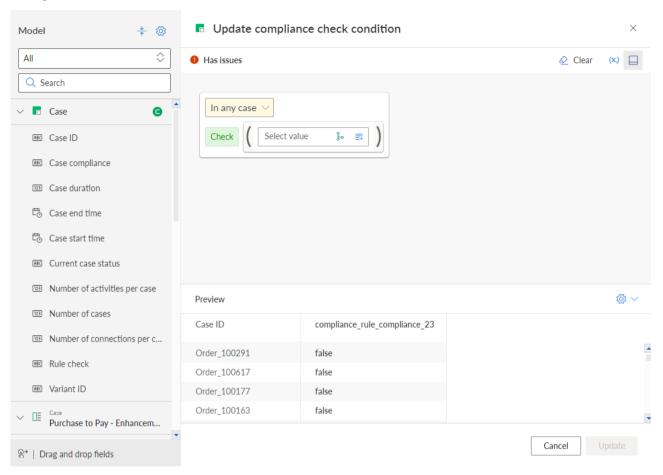
#### Vorgehen

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das die Compliance-Regel enthält.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf Regelprüfungen. Die Seite Regelprüfungen wird geöffnet.
- 4. Klicken Sie auf eine Compliance-Regel. Die Seite mit den Compliance-Regeln wird geöffnet.

Seite einer erstellten Compliance-Regel. Es wurde noch keine Regelbedingung erstellt.

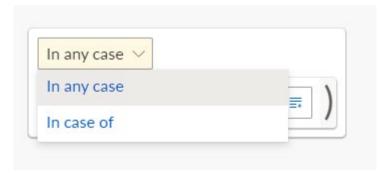


5. Klicken Sie auf **Bedingung erstellen**. Die Seite zum Erstellen einer Regelbedingung mit einer voreingestellten Bedingung wird geöffnet.



6. Sie können nun mit dem visuellen Editor eine Regelbedingung definieren. Informationen zur Verwendung des Editors finden Sie im Kapitel Visuellen Editor verwenden.

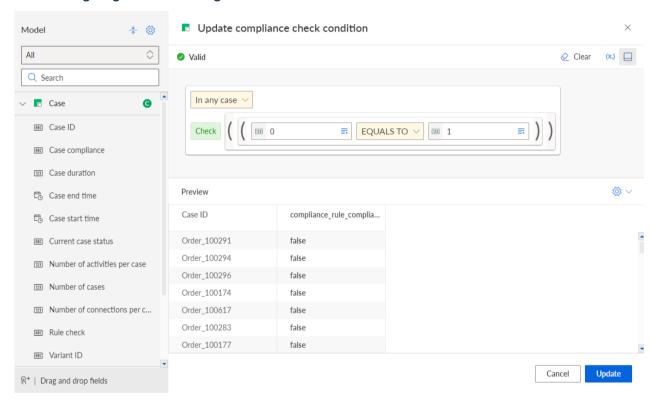
Jede Bedingung besteht aus zwei booleschen Ausdrücken: dem Geltungsbereich und der Anforderung. Der Geltungsbereich schränkt ein, welche Fälle von der Regel abgedeckt werden, nämlich alle Fälle, für die sie als true ausgewertet wird. Wenn die Regel ohne Einschränkung gelten soll, müssen Sie keinen expliziten Geltungsbereich angeben, sondern können **Für jeden Fall** wählen.



Die Anforderung ist der Teil, der bewertet wird, um festzustellen, ob ein in den Geltungsbereich fallender Fall mit der Regel übereinstimmt. Wenn ein Fall nicht in den Geltungsbereich fällt, kann er nicht gegen die Regel verstoßen und besteht den Test, ohne die Anforderung zu erfüllen. Anders ausgedrückt: Die gesamte Regel wird nur dann als false bewertet, wenn der Geltungsbereich als true und die Anforderung als false bewertet wird. In allen anderen Fällen wird die Regel als true bewertet.

#### **Beispiel**

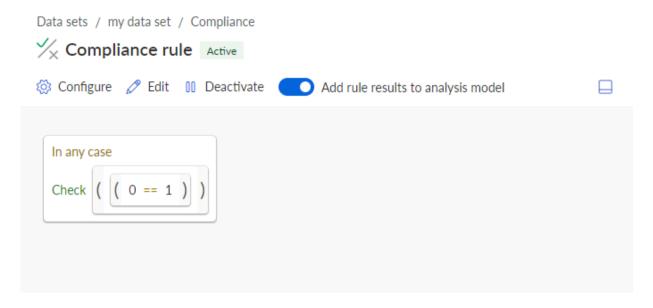
Als Beispiel definieren wir eine sehr einfache Regel, die für alle Fälle gilt und immer fehlschlägt. Wenn Ihre Regel syntaktisch wohlgeformt ist, können Sie eine Vorschau der Bewertungsergebnisse anzeigen.



#### 7. Klicken Sie auf Aktualisieren.

Sie haben eine Regelbedingung erstellt. Die Bedingung wird auf der Regelseite angezeigt. Sie müssen explizit die Regel aktivieren, um sie anzuwenden (Seite 46).

Aktivierte Compliance-Regel einschließlich Regelbedingung.



## 3.3 Compliance-Regel aktivieren

Sie müssen explizit die Compliance-Regel aktivieren, um sie anzuwenden (Seite 46). Nur aktivierte Regeln sind in Ihren Analysen verfügbar.

Die aktivierte Compliance-Regel ist in der Liste der Compliance-Regel-Issues in der App **Compliance** verfügbar. Sie können ein Issue mit einer bestimmten Regel als Filter aus der App **Compliance** (Seite 3) pushen.

Sie können die Compliance-Regel auch als Symptom bei der Ursachenforschung verwenden.

#### Vorgehen

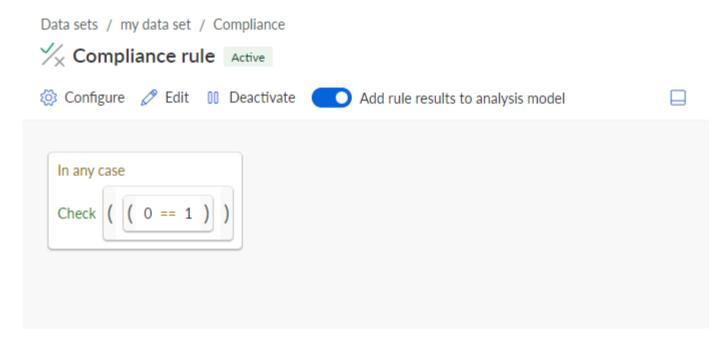
- Öffnen Sie das Datenset, das die Compliance-Regel enthält.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf Regelprüfungen. Die Seite Regelprüfungen wird geöffnet.
- 4. Klicken Sie auf eine Compliance-Regel. Die Seite mit den Compliance-Regeln wird geöffnet.
- 5. Klicken Sie auf Aktivieren.

Die Compliance-Regel wird für Ihre Analysen aktiviert.

Um die Regel zu deaktivieren, klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Sie können die aktivierte Regel im Analysemodell als zusätzliches Feld verfügbar machen (Seite 47).

Aktivierte Compliance-Regel einschließlich Regelbedingung.



# 3.4 Compliance-Regel im Analysemodell verwenden

Sie können im Analysemodell eine Compliance-Regel als zusätzliches Feld angeben, das Sie als beliebiges weiteres Feld in der Analyse verwenden können, z. B. um in einer Analyse außerhalb der **Compliance**-App ein berechnetes Feld zu definieren, einen Erkenntnis-Trigger zu erstellen oder dieses als Analysekriterium zu verwenden.

#### Voraussetzung

Sie haben eine Compliance-Regel erstellt. (Seite 41)

#### Vorgehen

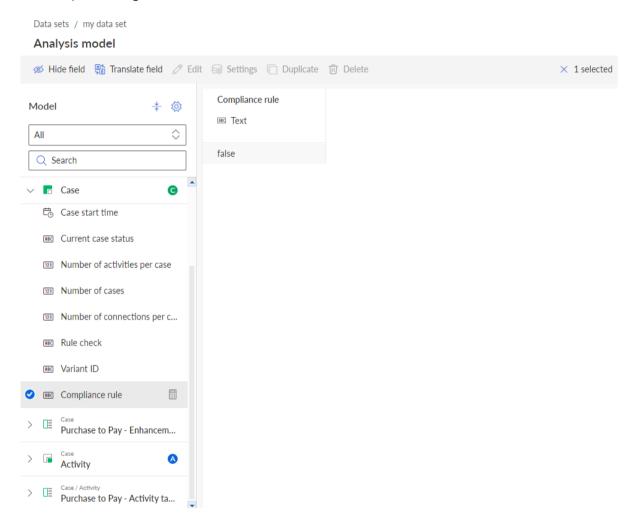
- 1. Öffnen Sie das Datenset, für das Sie die Compliance-Regel erstellt haben.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf **Regelprüfungen**. Die Seite zur Verwaltung der Compliance-Regeln wird geöffnet.
- 4. Klicken Sie auf eine Compliance-Regel. Die zugehörige Seite wird geöffnet.
- 5. Klicken Sie auf Aktivieren, um die Regel zu aktivieren, falls noch nicht geschehen.
- 6. Aktivieren Sie die Option Regelergebnisse zum Analysemodell hinzufügen.

Sie haben die Verwendung der Compliance-Regel im Analysemodell aktiviert. Die Compliance-Regel ist als berechnetes Feld () im Analysemodell verfügbar.

Sie können den Namen des berechneten Felds übersetzen (den Feldnamen, der in den Analysen verwendet wird). Dieser Name ist nicht vom Namen der Regel abhängig, der in der Regelkonfiguration und der **Compliance**-App angezeigt wird.

#### **Beispiel**

Die Compliance-Regel wird im Analysemodell als berechnetes Feld () unterhalb des **Fall**-Objekts aufgeführt.



## 3.5 Compliance-Regel löschen

Sie können bestehende Compliance-Regeln löschen. Beachten Sie, dass eine gelöschte Compliance-Regel von der Seite **Regelprüfungen** und aus der App **Compliance** entfernt wird. Die Regeldaten bleiben jedoch im Datenset erhalten, ebenso wie alle berechneten Attribute für Fälle, alle Compliance-Prüfungen und Filter. Sie müssen die Konfiguration der Compliance-Regel neu berechnen (Seite 49), um die Regel vollständig zu entfernen.

Nachdem Sie eine Regel gelöscht haben, können Sie eine neue Regel mit demselben Namen erstellen. Sie können jedoch erst dann eine neue Regel mit derselben ID wie die gelöschte

Regel erstellen, wenn Sie die Konfiguration der Compliance-Regel neu berechnet (Seite 49) haben.

#### **Warnung**

Gelöschte Compliance-Regeln können nicht wiederhergestellt werden.

Wenn Sie eine aktive Regel, von der andere Berechnungen abhängen, löschen oder deaktivieren oder das Feld aus dem Analysemodell entfernen, wird eine Warnmeldung mit einer Liste der abhängigen Attribute angezeigt. Sie können die Regel löschen, aber die abhängigen Berechnungen funktionieren dann nicht mehr.

#### Vorgehen

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das die zu löschende Compliance-Regel enthält.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf **Regelprüfungen**. Die Seite zur Verwaltung der Compliance-Regeln wird geöffnet.
- 4. Wählen Sie die Compliance-Regel.
- 5. Klicken Sie auf Löschen.
- Klicken Sie erneut auf Löschen.

Sie haben eine Compliance-Regel gelöscht.

Sie müssen das Datenset neu berechnen (Seite 49).

#### 3.6 Datenset neu berechnen

Sie müssen das Datenset neu berechnen, wenn Sie bestimmte Änderungen vornehmen. Zum Beispiel erfordert das Aktivieren oder Deaktivieren einer Regel, das Erstellen oder Löschen einer Fallspalte für eine aktive Regel oder das Ändern der Logik einer aktiven Regel eine Neuberechnung. Sollte eine Neuberechnung erforderlich sein, werden Sie mit einem entsprechenden Hinweis darüber informiert.

#### Vorgehen

- 1. Öffnen Sie das Datenset, das die neu zu berechnende Compliance-Regel enthält.
- Klicken Sie im Datenset-Bereich auf Compliance. Der Abschnitt Compliance mit der Seite Konformität wird geöffnet.
- 3. Klicken Sie auf **Regelprüfungen**. Die Seite zur Verwaltung der Compliance-Regeln wird geöffnet.
- 4. Klicken Sie auf Neu berechnen.

Das Datenset wird neu berechnet.

Data sets / my data set

Compliance

Conformance Rule checks + Create Refresh

The compliance configuration was changed. Next, the compliance of the cases needs to be recalculated based on the new configuration.

Recalculate

Name ↑ Analysis field State

Year Compliance rule

Provided

Not active

# 4 ARIS und ARIS Process Mining für die Konformitätsanalyse integrieren

Die Integration von ARIS und ARIS Process Mining bietet die Möglichkeit, eine Konformitätsanalyse (Seite 1) durchzuführen.

Die Prozeduren zum Konfigurieren der Integration hängen von der jeweiligen ARIS-Edition ab, die Sie verwenden.

#### ARIS BASIC UND ADVANCED EDITION

Wenn Sie ARIS **Basic** oder **Advanced** verwenden, befolgen Sie die im Kapitel Integration von ARIS Basic und Advanced (Seite 51) beschriebenen Konfigurationsschritte.

#### ARIS ENTERPRISE EDITION

Wenn Sie ARIS **Enterprise** verwenden, befolgen Sie die im Kapitel Integration von ARIS Enterprise (Seite 59) beschriebenen Konfigurationsschritte.

#### **Hinweis**

Wenn Sie ARIS und ARIS Process Mining in einem kombinierten Deployment verwenden, müssen Sie ARIS und ARIS Process Mining nicht separat integrieren.

# 4.1 Integration von ARIS Basic und Advanced

# 4.1.1 Voraussetzungen

#### VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS PROCESS MINING

Sie haben das Funktionsrecht Benutzeradmin.

Sie haben das Funktionsrecht Datenadmin.

#### VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS BASIC UND ARIS ADVANCED

Sie haben das Recht Projektraum-Management.

#### **HINWEIS**

Um die Variantenübertragung von ARIS Process Mining nach ARIS nutzen zu können, muss ein Benutzerkonto mit demselben Namen und derselben E-Mail-Adresse als Benutzername in ARIS Process Mining und ARIS vorhanden sein.

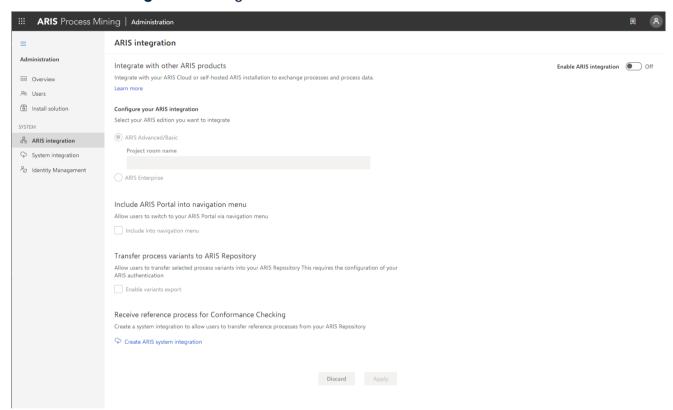
## 4.1.2 Integration konfigurieren

Um die Integration von ARIS Process Mining und ARIS zu integrieren, öffnen Sie beide Anwendungen parallel in separaten Webbrowser-Registerkarten. Für einige Einstellungen müssen Sie Daten von einer Anwendung in die andere kopieren.

#### ARIS-INTEGRATIONSSEITE IN ARIS PROCESS MINING ÖFFNEN

- 1. Öffnen Sie ARIS Process Mining.
- Klicken Sie in der Programmkopfzeile auf das Symbol ::: Navigationsmenü > Administration.
- 3. Klicken Sie im Bereich Administration auf ARIS Integration.

Die Seite ARIS Integration wird geöffnet.



# ARIS PROCESS MINING MIT ARIS VERBINDEN UND DEN LINK ZU ARIS AKTIVIEREN

Legen Sie den ARIS-Projektraum fest, mit dem Sie sich verbinden möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS, über den Sie von ARIS Process Mining zu ARIS springen können.

- 1. Aktivieren Sie die Option ARIS-Integration aktivieren.
- 2. Aktivieren Sie unter Konfigurieren Sie Ihre ARIS-Integration die Option ARIS Advanced/Basic.

Geben Sie den Namen des Projektraums ein, mit dem Sie sich verbinden möchten, z. B. my\_ARIS\_ProjectRoom.

- 3. Aktivieren Sie die Option ARIS zum Navigationsmenü hinzufügen.
- 4. Klicken Sie auf Übernehmen.

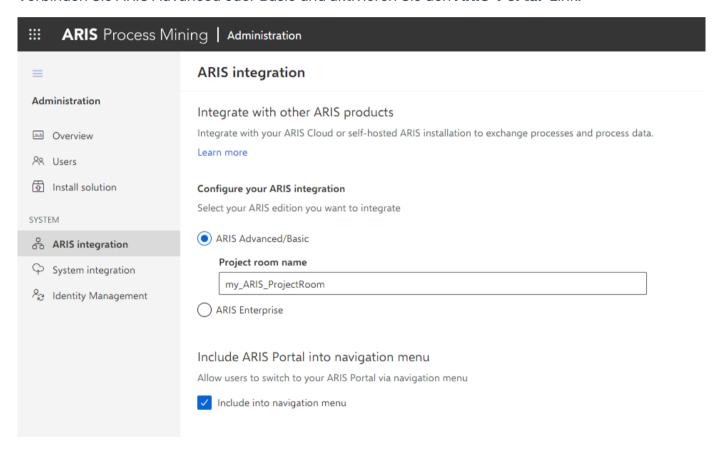
Der Link zu ARIS wird aktiviert.

Lassen Sie die Seite ARIS Integration geöffnet.

Damit der **ARIS**-Link im **Navigationsmenü** (:::) angezeigt wird, müssen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

#### **Beispiel**

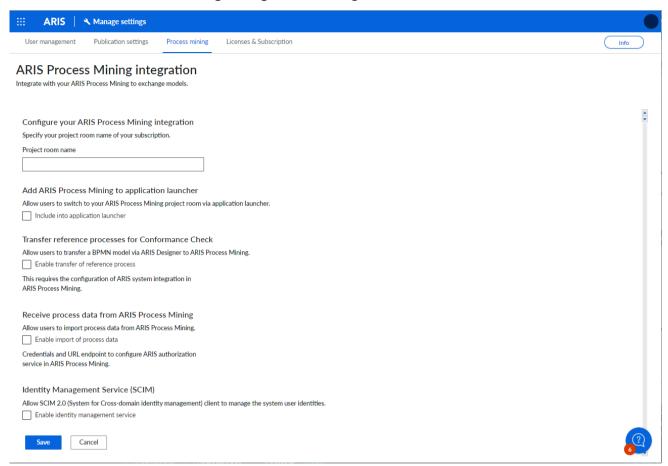
Verbinden Sie ARIS Advanced oder Basic und aktivieren Sie den ARIS-Portal-Link.



#### ARIS PROCESS MINING-INTEGRATIONSSEITE IN ARIS ÖFFNEN

- 1. Öffnen Sie ARIS in einer separaten Registerkarte Ihres Webbrowsers.
- 2. Klicken Sie auf ::: Anwendungsstarter > Administration.
- 3. Klicken Sie auf Process Mining.

#### Die Seite ARIS Process Mining-Integration wird geöffnet.



# ARIS MIT ARIS PROCESS MINING VERBINDEN UND DEN LINK ZU ARIS PROCESS MINING AKTIVIEREN

Legen Sie den ARIS Process Mining-Projektraum fest, mit dem Sie sich verbinden möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS Process Mining, über den Sie von ARIS zu ARIS Process Mining springen können.

- Geben Sie unter Konfigurieren Sie Ihre ARIS Process Mining-Integration den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums ein, mit dem Sie sich verbinden möchten, z. B. my\_ProcessMining\_ProjectRoom.
- Aktivieren Sie unter ARIS Process Mining zum Anwendungsstarter hinzufügen die Option Zum Anwendungsstarter hinzufügen.
  - Geben Sie die ARIS Process Mining-URL ein, z. B. https://mc.ariscloud.com.
- 3. Klicken Sie auf Speichern.

Der Link zu ARIS Process Mining wird aktiviert.

Um den Link im Menü **Anwendungsstarter** anzuzeigen, müssen Sie die ARIS-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

Verbinden Sie ARIS Process Mining und aktivieren Sie den ARIS Process Mining-Link in ARIS.

:::	ARIS	Nanage settings			
ı	User management	Publication settings	Process mining	Licenses & Subscription	

# **ARIS Process Mining integration**

Integrate with your ARIS Process Mining to exchange models.

Configure your ARIS Process Mining integration
Specify your project room name of your subscription.
Project room name
my_ProcessMIning_ProjectRoom
Add ARIS Process Mining to application launcher
Allow users to switch to your ARIS Process Mining project room via application launcher.
✓ Include into application launcher
ARIS Process Mining URL
https://mc.ariscloud.com

#### VARIANTENÜBERTRAGUNG AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können, müssen Sie zunächst den Import von Prozessdaten in ARIS ermöglichen.

- Aktivieren Sie unter Prozessdaten aus ARIS Process Mining empfangen die Option Import von Prozessdaten ermöglichen.
- 2. Geben Sie die Rückruf-URL für Ihren ARIS Process Mining-Projektraum ein. https://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc Ersetzen Sie <host name> durch den Hostnamen der ARIS Process Mining-Installation. Der Standard-Hostname lautet processmining.ariscloud.com. Ersetzen Sie <tenant ID> durch den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums, für den Sie die Datenübernahme aktivieren möchten, z. B. my\_ProcessMining\_ProjectRoom.

#### **Beispiel**

https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my\_Process Mining\_ProjectRoom&provider=umc

3. Klicken Sie auf Speichern.

Eine Client-ID, ein geheimer Client-Schlüssel und die bekannte URL werden bereitgestellt. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Integration** ein, wie nachstehend in Schritt 6 beschreiben.

#### **Beispiel**



- 4. Öffnen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte mit der Seite **ARIS Integration**.
- 5. Aktivieren Sie unter Übertragen Sie Prozessvarianten ins ARIS Repository die Option Erlauben Sie den Export von Varianten.
- Kopieren Sie die Client-ID, den geheimen Client-Schlüssel und die bekannte URL von der Seite ARIS Process Mining Integration und fügen Sie sie in die entsprechenden Eingabefelder ein.

Transfer process variants to ARIS Repository	
Allow users to transfer selected process variants into your ARIS Repository This requires the configuration of ARIS authentication	f your
✓ Enable variants export	
Configure your ARIS authorization service	
Provides the credentials and URL endpoint to connect the ARIS authorization service	
Where do I get Client ID, Client Secret and URL endpoints?	
Client ID	
xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxxx	
Client Secret	
***************************************	
Well known URL (for self configuration)	
https://mc.ariscloud.com/api/oauth/region/my_ARIS_ProjectRoom	

#### 7. Klicken Sie auf Übernehmen.

Die Variantenübertragung wird aktiviert und konfiguriert.

# PROZESSÜBERTRAGUNG FÜR KONFORMITÄTSANALYSE AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Um die Prozessübertragung in ARIS konfigurieren zu können, müssen Sie zunächst eine ARIS-Systemintegration in ARIS Process Mining erstellen.

#### Voraussetzung

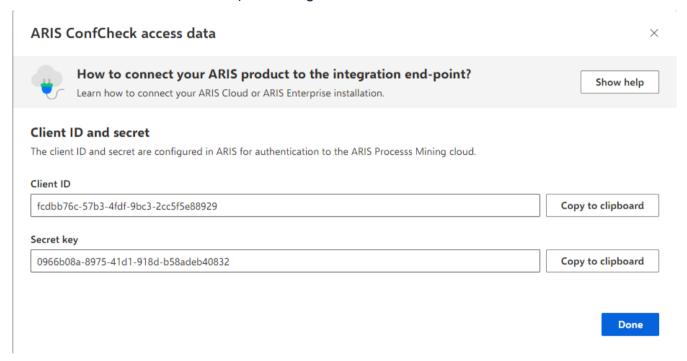
Der Link zu ARIS Process Mining muss aktiviert sein, wie oben beschrieben.

- Klicken Sie unten auf der Seite ARIS Integration auf ARIS Systemintegration erstellen. Der entsprechende Dialog wird geöffnet.
- 2. Geben Sie einen Namen, z. B. ARIS ConfCheck, und optional eine Beschreibung ein.
- 3. Stellen Sie sicher, dass als **Typ (OAuth)** die Option **Client-Anmeldeinformationen** ausgewählt ist.
- 4. Klicken Sie auf Hinzufügen. Der Dialog ARIS Connect Zugangsdaten wird geöffnet.

Der Dialog stellt die Client-ID und den geheimen Schlüssel bereit. Lassen Sie den Dialog geöffnet. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS konfigurieren zu können. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Process Mining Integration** ein, wie nachstehend in Schritt 8 beschreiben.

#### **Beispiel**

Greifen Sie auf Daten der ARIS-Systemintegration zu.



Wenn Sie auf **Fertig** klicken, wird der Dialog geschlossen und die ARIS-Systemintegration wird erstellt und in der Komponente **Systemintegration** mit dem von Ihnen festgelegten Namen aufgeführt. Den in der Liste angezeigten Status der Systemintegration können Sie ignorieren.

- 5. Öffnen Sie die ARIS-Registerkarte mit der Seite ARIS Process Mining Integration.
- 6. Stellen Sie sicher, dass der Link zu ARIS Process Mining aktiviert ist, wie oben beschrieben.
- 7. Aktivieren Sie unter **Referenzprozesse für die Konformitätsprüfung übertragen** die Option **Übertragen des Referenzprozesses aktivieren**.

8. Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Schlüssel aus der ARIS-Systemintegration, die Sie in ARIS Process Mining erstellt haben, wie in Schritt 4 beschrieben. Fügen Sie die Daten in die entsprechenden Eingabefelder ein.

# Transfer reference processes for Conformance Check Allow users to transfer a BPMN model via ARIS Designer to ARIS Process Mining. Enable transfer of reference process This requires the configuration of ARIS system integration in ARIS Process Mining. Client ID fcdbb76c-57b3-4fdf-9bc3-2cc5f5e88929 Client secret

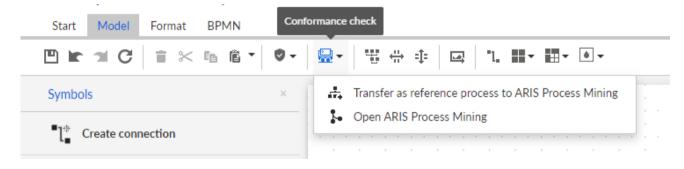
Klicken Sie auf Speichern.

Die Prozessübertragung für die Konformitätsanalyse wird aktiviert und konfiguriert.

..........

Nun können Sie BPMN-Modelle von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen. Damit haben Sie die Möglichkeit, eine Konformitätsprüfung mithilfe von ARIS Process Mining durchzuführen.

Die Schaltfläche Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining übertragen ist im ARIS-Modell-Designer verfügbar. Öffnen Sie ein BPMN-Modell, öffnen Sie die Registerkarte Modell, klicken Sie auf die Schaltfläche Konformitätsprüfung -> Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining übertragen.



## 4.2 Integration von ARIS Enterprise

## 4.2.1 Voraussetzungen

#### VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS PROCESS MINING

Sie haben das Funktionsrecht Benutzeradmin.

Sie haben das Funktionsrecht **Datenadmin**.

#### **VORAUSSETZUNGEN FÜR ARIS**

Sie haben das Funktionsrecht Benutzeradministrator.

Sie haben das Funktionsrecht Technischer Konfigurationsadministrator.

#### **HINWEIS**

Um die Variantenübertragung von ARIS Process Mining nach ARIS nutzen zu können, muss ein Benutzerkonto mit demselben Namen und derselben E-Mail-Adresse als Benutzername in ARIS Process Mining und ARIS vorhanden sein.

# 4.2.2 Integration konfigurieren

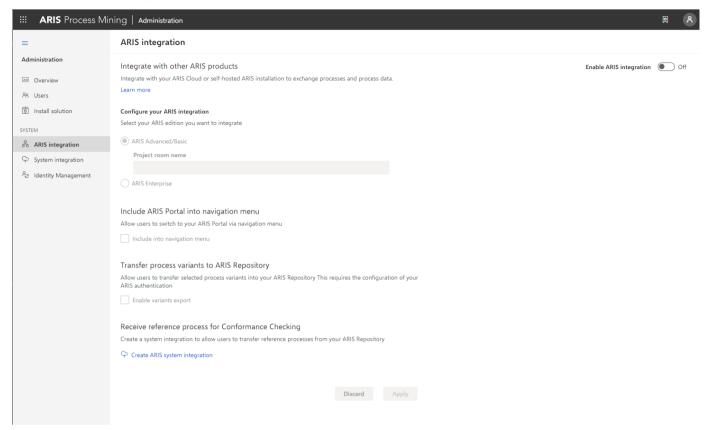
Um die Integration von ARIS Process Mining und ARIS zu integrieren, öffnen Sie beide Anwendungen parallel in separaten Webbrowser-Registerkarten. Für einige Einstellungen müssen Sie Daten von einer Anwendung in die andere kopieren.

#### Vorgehen

#### ARIS-INTEGRATIONSSEITE IN ARIS PROCESS MINING ÖFFNEN

- 1. Öffnen Sie ARIS Process Mining.
- 2. Klicken Sie in der Programmkopfzeile auf das Symbol ::: Navigationsmenü > Administration.
- 3. Klicken Sie im Bereich Administration auf ARIS Integration.

#### Die Seite ARIS Integration wird geöffnet.



# ARIS PROCESS MINING MIT ARIS VERBINDEN UND DEN LINK ZU ARIS AKTIVIEREN

Legen Sie den ARIS-Projektraum fest, mit dem Sie sich verbinden möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS, über den Sie von ARIS Process Mining zu ARIS springen können.

- 1. Aktivieren Sie die Option ARIS-Integration aktivieren.
- Aktivieren Sie unter Konfigurieren Sie Ihre ARIS-Integration die Option ARIS Enterprise.

Geben Sie die URL Ihrer ARIS Enterprise-Edition zusammen mit dem Projektraum an, mit dem Sie sich verbinden möchten. Sie können die URL aus der Browser-Adressleiste kopieren. Geben Sie die URL in folgender Form an.

https://<Hostname>/#<ARIS-Projektraumname>

#### **Beispiel**

https://mycompany.ariscloud.com/#my\_ARIS\_ProjectRoom

- 3. Aktivieren Sie die Option ARIS zum Navigationsmenü hinzufügen.
- 4. Klicken Sie auf Übernehmen.

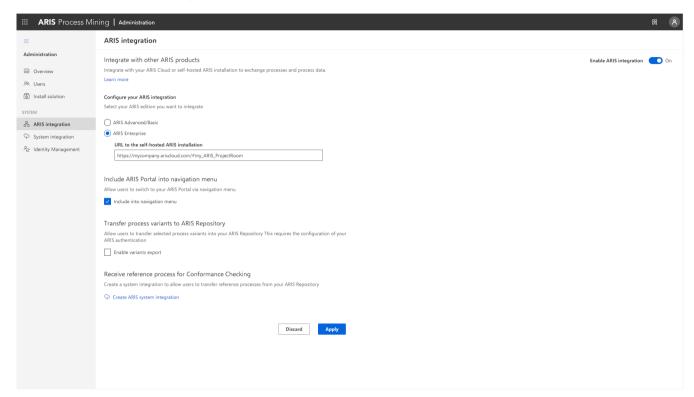
Der Link zu ARIS wird aktiviert.

Lassen Sie die Seite ARIS Integration geöffnet.

Damit der **ARIS**-Link im **Navigationsmenü** (:::) angezeigt wird, müssen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

#### **Beispiel**

Verbinden Sie ARIS Enterprise und aktivieren Sie den ARIS-Link.



#### ARIS ADMINISTRATION ÖFFNEN

- 1. Öffnen Sie ARIS in einer separaten Registerkarte Ihres Webbrowsers.
- 2. Klicken Sie auf ::: Anwendungsstarter > Administration.
- 3. Klicken Sie auf Wonfiguration > Veröffentlichte Inhalte > Datenbanken publizieren.

  ARIS Administration wird geöffnet.

# ARIS MIT ARIS PROCESS MINING VERBINDEN UND DEN LINK ZU ARIS PROCESS MINING AKTIVIEREN

Legen Sie den ARIS Process Mining-Projektraum fest, mit dem Sie sich verbinden möchten, und aktivieren Sie den Link zu ARIS Process Mining, über den Sie von ARIS zu ARIS Process Mining springen können.

- 1. Klicken Sie auf **Wonfiguration > Benutzerverwaltung**.
- 2. Klicken Sie auf den Pfeil neben Anwendungswechsler.

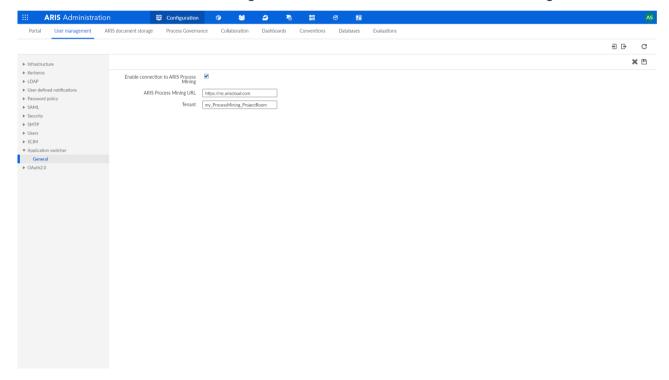
- 3. Klicken Sie auf Allgemein.
- 4. Klicken Sie auf Bearbeiten.
- 5. Aktivieren Sie die Option Link zu ARIS Process Mining aktivieren.
- 6. Geben Sie die ARIS Process Mining-URL ein, z. B. https://mc.ariscloud.com.
- 7. Geben Sie im Eingabefeld **Mandant** den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums ein, mit dem Sie sich verbinden möchten, z. B. my\_ProcessMining\_ProjectRoom.
- 8. Klicken Sie auf 💾 **Speichern**.

Der Link zu ARIS Process Mining wird aktiviert.

Damit der Link im **Anwendungsstarter** (:::) angezeigt wird, müssen Sie die ARIS-Registerkarte neu laden. Es kann einige Minuten dauern, bis der Link im Menü verfügbar ist.

#### **Beispiel**

Verbinden Sie ARIS Process Mining und aktivieren Sie den ARIS Process Mining-Link in ARIS.



#### VARIANTENÜBERTRAGUNG AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

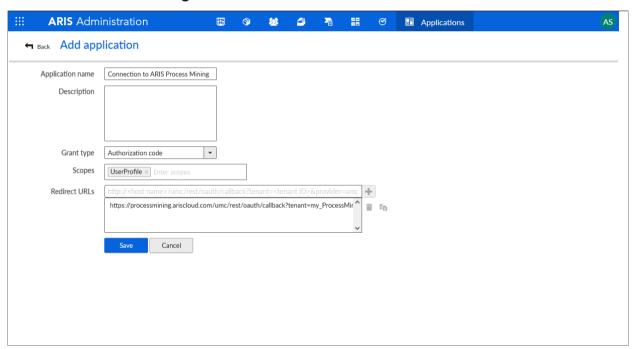
Um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können, müssen Sie zunächst eine Verbindung in ARIS herstellen.

- 1. Klicken Sie auf P Anwendungen.
- 2. Klicken Sie auf + Anwendung hinzufügen.
- 3. Geben Sie einen Namen ein, z. B. Verbindung zu ARIS Process Mining.
- 4. Geben Sie eine optionale Beschreibung ein.

- 5. Wählen Sie im Drop-Down-Menü Grant Type den Autorisierungscode aus.
- 6. Geben Sie im Eingabefeld Geltungsbereiche UserProfile ein.
- 7. Geben Sie die Umleitungs-URL für Ihren ARIS Process Mining-Projektraum ein. https://<host name>/umc/rest/oauth/callback?tenant=<tenant ID>&provider=umc Ersetzen Sie <host name> durch den Hostnamen der ARIS Process Mining-URL. Der Standard-Hostname lautet processmining.ariscloud.com. Ersetzen Sie <tenant ID> durch den Namen des ARIS Process Mining-Projektraums, mit dem Sie sich verbinden möchten.

https://processmining.ariscloud.com/umc/rest/oauth/callback?tenant=my\_Process Mining\_ProjectRoom&provider=umc

8. Klicken Sie auf + Hinzufügen.

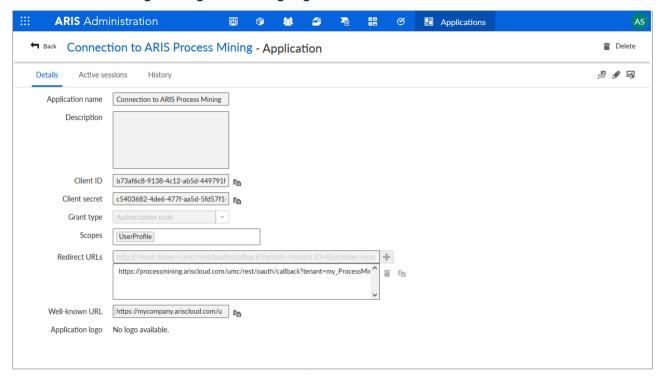


#### 9. Klicken Sie auf Speichern.

Sie haben eine Verbindung zu ARIS Process Mining hergestellt.

In der erstellten Anwendung erhalten Sie eine Client-ID, einen geheimen Client-Schlüssel und die bekannte URL. Sie benötigen die Zugangsdaten, um die Variantenübertragung in ARIS Process Mining konfigurieren zu können. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder in ARIS Process Mining ein.

Von der Anwendung bereitgestellte Zugangsdaten.



#### VARIANTENÜBERTRAGUNG IN ARIS PROCESS MINING KONFIGURIEREN

- 1. Öffnen Sie die ARIS Process Mining-Registerkarte mit der Seite **ARIS Integration**.
- 2. Aktivieren Sie unter Übertragen Sie Prozessvarianten ins ARIS Repository die Option Erlauben Sie den Export von Varianten.
- 3. Kopieren Sie die von der in ARIS erstellten **Anwendung** bereitgestellte Client-ID, den geheimen Client-Schlüssel und die bekannte URL und fügen Sie sie in die entsprechenden Eingabefelder ein.

#### Transfer process variants to ARIS Repository

Allow users to transfer selected process variants into your ARIS Repository This requires the configuration of your ARIS authentication

Enable variants export

#### Configure your ARIS authorization service

Provides the credentials and URL endpoint to connect the ARIS authorization service

Where do I get Client ID, Client Secret and URL endpoints?

_		-
	LODE	ш
•	Tell C	-

xxxxxxxxxxxxxxx-ab5d-449791f6ca22

#### Client Secret

*******	*****	******	*****	******

#### Well known URL (for self configuration)

https://mycompany.ariscloud.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known?tenant=my\_ARIS\_Projections.com/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.well-known/umc/api/v1/oauth/.wel

Configure endpoints manually

#### 4. Klicken Sie auf Übernehmen.

Die Variantenübertragung ist aktiviert und konfiguriert.

# ÜBERTRAGUNG DER REFERENZPROZESSE FÜR KONFORMITÄTSANALYSEN AKTIVIEREN UND KONFIGURIEREN

Bevor Sie die erforderliche Verbindung in ARIS konfigurieren können, müssen Sie zunächst eine ARIS-Systemintegration in ARIS Process Mining erstellen.

#### Voraussetzung

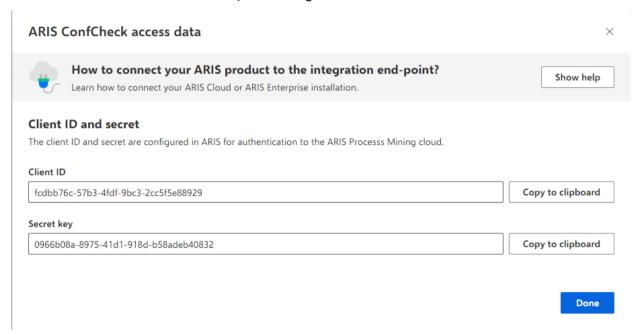
Der Link zu ARIS Process Mining muss aktiviert sein, wie oben beschrieben.

- Klicken Sie unten auf der Seite ARIS Integration auf ARIS Systemintegration erstellen. Der entsprechende Dialog wird geöffnet.
- 2. Geben Sie einen Namen, z. B. ARIS ConfCheck, und optional eine Beschreibung ein.
- 3. Stellen Sie sicher, dass als **Typ (OAuth)** die Option **Client-Anmeldeinformationen** ausgewählt ist.
- 4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**. Der Dialog **ARIS Connect Zugangsdaten** wird geöffnet.

Der Dialog stellt die Client-ID und den geheimen Schlüssel bereit. Sie benötigen die Zugangsdaten im nächsten Schritt, um die Prozessübertragung in ARIS konfigurieren zu können. Kopieren Sie die Daten in die Zwischenablage und fügen Sie sie in die entsprechenden Felder auf der Seite **ARIS Process Mining-Integration** ein, wie nachstehend in Schritt 8 beschrieben.

#### **Beispiel**

Greifen Sie auf Daten der ARIS-Systemintegration zu.



Wenn Sie auf **Fertig** klicken, wird der Dialog geschlossen und die ARIS-Systemintegration wird erstellt und in der Komponente **Systemintegration** mit dem von Ihnen festgelegten Namen aufgeführt. Den in der Liste angezeigten Status der Systemintegration können Sie ignorieren.

- 5. Öffnen Sie die ARIS-Registerkarte mit der ARIS Administration.
- 6. Klicken Sie auf <section-header> Anwendungen.
- 7. Klicken Sie auf die Schaltfläche ARIS Process Mining. Die Seite Details der Anwendung ARIS Process Mining-Server wird geöffnet.
- 8. Klicken Sie auf die Schaltfläche 🖋 Bearbeiten.
- 9. Legen Sie die Anwendungseinstellungen fest.
  - Sie können eine optionale Beschreibung eingeben, z. B. 'Prozesskonformitätsprüfung'.
  - b. Geben Sie den Schlüssel mit den Clientanmeldeinformationen in das entsprechende Eingabefeld ein.

Kopieren Sie die Client-ID und den geheimen Schlüssel aus der ARIS-Systemintegration (siehe Schritt 4). Verbinden Sie die Client-ID und den geheimen Schlüssel zum Client-Anmeldeinformationsschlüssel wie folgt: <Client-ID>/<geheimer Schlüssel>

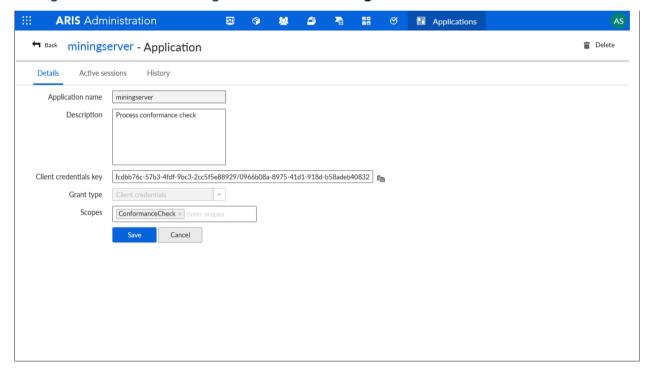
#### **Beispiel**

ef1bf998-9658-4433-94d6-1fe8209ab36b/81cbce47-1e67-43c3-a26c-764d85a471 26

- c. Geben Sie im Eingabefeld **Geltungsbereiche** den API-Bereich an. Wenn Sie ARIS Process Mining anmelden, um eine Konformitätsprüfung durchzuführen, fügen Sie den API-Geltungsbereich **ConformanceCheck** hinzu.
- d. Klicken Sie auf Speichern.

#### **Beispiel**

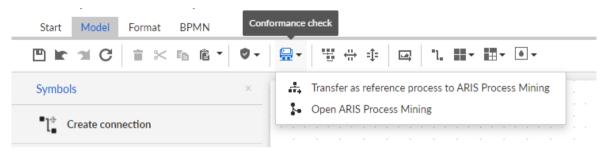
Konfigurieren der Anwendung ARIS Process Mining-Server.



Die Übertragung der Referenzprozesse für die Konformitätsanalyse ist aktiviert und konfiguriert.

Nun können Sie BPMN-Modelle von ARIS nach ARIS Process Mining übertragen. Damit haben Sie die Möglichkeit, eine Konformitätsprüfung mithilfe von ARIS Process Mining durchzuführen.

Die Schaltfläche Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining übertragen ist im ARIS-Modell-Designer verfügbar. Öffnen Sie ein BPMN-Modell, öffnen Sie die Registerkarte Modell, klicken Sie auf die Schaltfläche Konformitätsprüfung -> Als Referenzprozess nach ARIS Process Mining übertragen.



#### 5 Rechtliche Informationen

## 5.1 Dokumentationsumfang

Die zur Verfügung gestellten Informationen beschreiben die Einstellungen und Funktionalitäten, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gültig waren. Da Software und Dokumentation verschiedenen Fertigungszyklen unterliegen, kann die Beschreibung von Einstellungen und Funktionalitäten von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen. Informationen über solche Abweichungen finden Sie in den mitgelieferten Release Notes. Bitte lesen und berücksichtigen Sie diese Datei bei Installation, Einrichtung und Verwendung des Produkts.

Wenn Sie das System technisch und/oder fachlich ohne die von Software GmbH angebotenen Service-Leistungen installieren möchten, benötigen Sie umfangreiche Kenntnisse hinsichtlich des zu installierenden Systems, der Zielthematik sowie der Zielsysteme und ihren Abhängigkeiten untereinander. Aufgrund der Vielzahl von Plattformen und sich gegenseitig beeinflussender Hardware- und Softwarekonfigurationen können nur spezifische Installationen beschrieben werden. Es ist nicht möglich, sämtliche Einstellungen und Abhängigkeiten zu dokumentieren.

Beachten Sie bitte gerade bei der Kombination verschiedener Technologien die Hinweise der jeweiligen Hersteller, insbesondere auch aktuelle Verlautbarungen auf deren Internet-Seiten bezüglich Freigaben. Für die Installation und einwandfreie Funktion freigegebener Fremdsysteme können wir keine Gewähr übernehmen und leisten daher keinen Support. Richten Sie sich grundsätzlich nach den Angaben der Installationsanleitungen und Handbücher der jeweiligen Hersteller. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Herstellerfirma.

Falls Sie bei der Installation von Fremdsystemen Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihre lokale Software GmbH-Vertriebsorganisation. Beachten Sie bitte, dass solche Hersteller- oder kundenspezifischen Anpassungen nicht dem Standard-Softwarepflege- und Wartungsvertrag der Software GmbH unterliegen und nur nach gesonderter Anfrage und Abstimmung erfolgen.

# 5.2 Support

Wenn Sie Fragen zu spezifischen Installationen haben, die sie nicht selbst durchführen können, wenden Sie sich bitte an Ihre örtliche Software GmbH-Vertriebsorganisation (https://www.softwareag.com/corporate/company/global/offices/default.html). Detaillierte Informationen und Support erhalten Sie über unsere Internetseiten.

Wenn Sie einen gültigen Supportvertrag haben, können Sie **Global Support ARIS** kontaktieren unter: **+800 ARISHELP**. Sollte diese Nummer von Ihrem Telefonanbieter nicht unterstützt werden, sehen Sie bitte in unserem Global Support Contact Directory nach.

Bei Fragen zur Produktdokumentation können Sie auch eine E-Mail an documentation@softwareag.com (mailto:documentation@softwareag.com) senden.

#### **ARIS COMMUNITY**

- Produkte, Updates und Fixes herunterladen
- Hier finden Sie Informationen, Fachartikel, Problemlösungen, Videos und Kommunikation mit anderen ARIS-Benutzern

Wenn Sie noch kein Konto haben, registrieren Sie sich bei der ARIS Community.

#### **PRODUKTSCHULUNG**

Hilfreiches Schulungsmaterial zu Ihrem Produkt finden Sie in unserem Learning Portal.

#### **TECH COMMUNITY**

Auf unserer Tech Community-Website können Sie mit Experten der Software GmbH zusammenarbeiten. Von hier aus können Sie z. B. Folgendes tun:

- Unsere riesige Wissensdatenbank durchsuchen.
- In unseren Diskussionsforen Fragen stellen und Antworten finden.
- Aktuelle News und Ankündigungen der Software GmbH erhalten.
- Unsere Communitys kennenlernen.
- In unseren öffentlichen Repositorys GitHub und Docker können Sie zusätzliche Software GmbH-Ressourcen entdecken.

#### PRODUKT-SUPPORT

Lizenzierte Kunden erhalten Support für Software GmbH-Produkte über unser Empower Portal (https://empower.softwareag.com/). Viele Services in diesem Portal setzen ein Konto voraus. Wenn Sie noch kein Konto haben, können Sie eines anfordern. Ein Konto bietet Ihnen z. B. folgende Möglichkeiten:

- Anfragen zu Produktmerkmalen hinzufügen
- Das Knowledge Center nach technischen Informationen und Tipps durchsuchen
- Frühwarnungen und kritische Alarmmeldungen erhalten
- Support-Vorfälle eröffnen und aktualisieren